

## **43. GESCHÄFTSBERICHT 2005/2006**

**EMS**

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

---

## Die EMS-Gruppe

---

Aktie im Brennpunkt	3
Botschaft des Präsidenten	4
Jahresbetrachtung des CEO	5
Jahresüberblick 2001–2005	6
Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2005 der EMS-Gruppe	8
Corporate Governance	11

---

## Berichterstattung über Erfolg und Bilanz

---

EMS-Gruppe Konsolidierte Daten für das Kalenderjahr	Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
	Konsolidierte Bilanz	19
	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	20
	Konsolidierte Geldflussrechnung	21
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	22
	Bericht des Konzernprüfers	51
EMS-CHEMIE HOLDING AG für das Geschäftsjahr 1. Mai 2005 – 30. April 2006	Erfolgsrechnung	54
	Bilanz per 30. April	55
	Anhang der Jahresrechnung	56
	Anträge des Verwaltungsrates	60
	Bericht der Revisionsstelle	61
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	62
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	63

---



## Aktie im Brennpunkt

Aktienkapital per 31.12.						
	2005	2004	2004	2003	2002	2001
		vergleichbar <sup>1)</sup>	berichtet			
Anzahl Titel gemäss Statuten						
Inhaberaktien (Nominalwert CHF 50)	-	-	-	-	376 000	376 000
Namenaktien (Nominalwert CHF 10)	-	-	-	-	729 300	729 300
Namenaktien (Nominalwert CHF 0.01)	25 052 870	25 052 870 <sup>2)</sup>	25 052 870 <sup>2)</sup>	26 093 000 <sup>3)</sup>	-	-
Bedingtes Kapital	-	-	-	-	-	-
Genehmigtes Kapital	-	-	-	-	-	-
Anzahl dividendenberechtigter Titel per 31.12.						
Inhaberaktien	-	-	-	-	376 000	376 000
Namenaktien	-	-	-	-	729 300	729 300
Namenaktien	23 810 571	24 255 600	24 255 600	26 093 000	-	-
Eigene Aktien	1 242 299	797 270	797 270	-	-	-
Angaben je Aktie: <sup>4)</sup>						
Dividendenvorschlag je Aktie in CHF	5.00	4.00	4.00	8.00	7.60 <sup>5)</sup>	-
Eigenkapital je Aktie in CHF <sup>6)</sup>	44.64	36.48	44.71	56.57	50.58	56.33
Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») je Aktie in CHF <sup>7)</sup>	9.85	9.87	10.77	15.77	8.87	10.57
Gewinn je Aktie in CHF						
unverwässert*	-	-	7.33	4.10	6.17	6.76
verwässert*	-	-	7.33	4.10	6.17	6.76
Gewinn je Aktie in CHF aus weitergeführten Aktivitäten						
unverwässert*	7.27	6.96	-	-	-	-
verwässert*	7.27	6.96	-	-	-	-
Gewinn je Aktie in CHF aus nicht weitergeführten Aktivitäten						
unverwässert*	0.03	0.37	-	-	-	-
verwässert*	0.03	0.37	-	-	-	-
Börsenkurse in CHF <sup>8)</sup>						
Höchst	116.90	99.21	107.25	108.00	130.00	158.00
Tiefst	93.43	90.19	97.50	90.00	97.60	118.00
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31.12.	2 918.7	2 364.0	2 555.4	2 531.0	2 651.0	3 353.0

Einzelne Kennzahlen wurden auf Grund revidierter International Financial Reporting Standards rückwirkend angepasst.

Die Namenaktien sind an der SWX Swiss Exchange kotiert und werden an der virt-x, einem elektronischen Handelssystem in London, gehandelt.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Reuters EMSN	Investdata EMSN
------------	----------------------------	----------------------	-----------------	--------------------

\* berechnet gemäss IAS 33

<sup>1)</sup> Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten.

<sup>2)</sup> Am 9.11.2004 wurden im Rahmen eines Aktienrückkaufes 1 040 130 Namenaktien vernichtet.

<sup>3)</sup> Am 3.11.2003 wurden die bisherigen Inhaberaktien im Verhältnis 1:50 und die bisherigen Namenaktien im Verhältnis 1:10 gesplittet.

<sup>4)</sup> Alle Angaben pro Aktie wurden um die Auswirkungen des am 3.11.2003 in Kraft getretenen Aktiensplits angepasst.

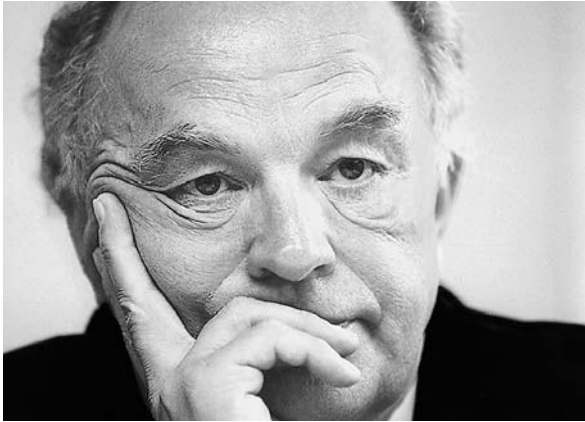
<sup>5)</sup> Dividendenausschüttung (TCHF 198 307) und Nennwertreduktion um CHF 49.50 Nominalwert je bisherige Inhaberaktie und CHF 9.90 Nominalwert je bisherige Namenaktie (nominal TCHF 25 832).

<sup>6)</sup> Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

<sup>7)</sup> Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen.

<sup>8)</sup> Quelle: Bloomberg.

## Botschaft des Präsidenten



*Sehr geehrte Aktionärinnen  
und Aktionäre*

Es freut mich ganz besonders, Ihnen in diesem Jahr wiederum einen positiven Geschäftsabschluss präsentieren zu können.

Umsatz und Ergebniswachstum entwickelten sich trotz steigender Rohstoffkosten und zurückhaltender konjunktureller Entwicklung im Hauptmarkt Europa erfreulich, und die im industriellen Vergleich überdurchschnittlichen Margen konnten gehalten werden.

Nachdem Ende März der auf Exklusivsynthese spezialisierte Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON abgespalten wurde, kommt dem Geschäftsbereich der Polymeren Werkstoffe bei EMS eine noch höhere Bedeutung zu. Die bereits seit Jahren praktizierte konsequente Ausrichtung auf Polymere Werkstoffe ermöglichte es, Umsatz, Betriebsergebnis und Gewinn des abgespaltenen UB EMS-DOTTIKON nahezu mittels internem Wachstum zu kompensieren. Beweis dafür, dass sich die Strategie der Konzentration auf hochwertige, ertragsstarke Spezialitäten im Bereich der Polymeren Werkstoffe als richtig erwiesen hat und die Aktivitäten zum internen Strukturwandel stimmen.

Die zugehörigen Massnahmen und Projekte zur Erarbeitung der Wachstums- und Ergebnisziele sowie zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wurden durch die Konzernleitung konsequent und zukunftsgerichtet umgesetzt. Dies gilt sowohl für die Verfahrens- und Produktentwicklung als auch für Vertrieb und Marketing, Produktion und Dienstleistungen. Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns standen und stehen dabei unsere Kunden, die wir weiterhin mit einzig-

artigen Lösungen unterstützen und ihnen damit zum Erfolg verhelfen wollen. Ich bin deshalb zuversichtlich, dass EMS auch weiterhin in die mittelfristige Unternehmenspolitik ihrer Kunden einbezogen wird.

Die Fortsetzung unserer klaren Geschäftsstrategie – der konsequenten Ausrichtung auf operatives Wachstum mittels Spezialitäten, vor allem im Geschäftsbereich der Polymeren Werkstoffe – bildet das Fundament für die zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung. Verstärkt und unterstützt wird diese Zielsetzung durch Investitionen in Entwicklung, Produktion und Infrastruktur sowie durch Ausweitung unserer globalen kundennahen Marktpräsenz. Die internen Voraussetzungen für ein fortschreitendes Wachstum und im Industrievergleich überdurchschnittliche Finanzkennzahlen sind bei entsprechender positiver Marktentwicklung gegeben.

Unterstützt werden diese Zielsetzungen durch unsere Finanzstrategie, die in erster Priorität Liquidität für den Ausbau der Kernaktivitäten vorsieht. Darüber hinausgehende Mittel werden auf geeignete Art und Weise an die Aktionäre zurückgeführt. Die weitere Reduzierung volatiler Finanzgeschäfte ist zur Verminderung von unternehmerischen Risiken Teil der Finanzstrategie.

Klare Triebfeder ist und bleibt unverändert die hohe Innovationskraft, die Kundenorientierung, die operative Höchstleistung sowie die Kompetenz, Integrität und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Geschäftsleitung sowie des Verwaltungsrates.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Geschäftspartnern und Kunden, die EMS als Lieferanten und Entwicklungspartner gewählt haben.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Teilen der Welt gilt meine hohe Anerkennung für ihre Leistung zur Weiterentwicklung von EMS zum Nutzen der Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter.

Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, danke ich für Ihr finanzielles Engagement und das Vertrauen in unsere gemeinsame Zukunft.

Dieter Klug  
Präsident des Verwaltungsrates

## Jahresbetrachtung des CEO

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Bereits im Vorjahr waren erste Anzeichen einer verbesserten Konjunktur feststellbar, 2005 verstärkten sich diese. Die positive konjunkturelle Entwicklung verlief allerdings regional unterschiedlich. Während in den USA und in Asien (insbesondere in China) eine erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung verzeichnet werden konnte, entwickelte sich Europa noch viel zurückhaltender. Die ungünstige Währungsrelation zum Dollar und die weiterhin stark ansteigenden Rohstoffpreise verunsicherten Europa, was sich hinderlich auf die Investitionsbereitschaft, vorab in der Automobilindustrie, auswirkte.

Dank höherer Verkaufsmengen mit Spezialitäten – vor allem in den Polymeren Werkstoffen – ist es EMS gelungen, die Anfang Jahr kommunizierten Erwartungen für 2005 zu erfüllen. Umsatz und Betriebsergebnis EBIT konnten gesteigert werden. Der Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe konnte die im Konkurrenzvergleich bereits sehr hohe EBIT-Marge trotz höherer Rohstoffpreise aufrechterhalten.

Im Rahmen der Konzentration auf Polymere Werkstoffe hat EMS 2005 einen weiteren entscheidenden Schritt unternommen. So wurde der auf Exklusivsynthese spezialisierte Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON per 31. März 2005 abgespaltet und an die Börse gebracht (Spin-off).

EMS strebt nach wie vor nach profitablen Wachstum mittels Spezialitäten. Das umfassende Programm zur Förderung von Spezialitäten der Gruppe wurde denn auch konsequent weitergeführt. Der 2005 in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Anwendungstechnik und Verkauf vollzogene Aufbau von zusätzlichen Stellen zeigte Wirkung, und die Entwicklungsprojekte wurden erfolgreich vorangetrieben.

Die geleisteten Anstrengungen bei der Entwicklung von Spezialitäten haben sich gelohnt. Die Verkaufsmengen konnten gesteigert werden und sollen weiter gesteigert werden. Als nächster Schritt steht der Ausbau der Produktionskapazität bevor. Dem Standort Domat/Ems (CH) als grösstem Produktionsstandort der EMS-Gruppe kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Dass sich die Mitarbeiter der Bedeutung der Kosteneffizienz sehr wohl bewusst sind, zeigt ihre Zustimmung zur Einführung der flexiblen Jahresarbeitszeit und zur Erhöhung der Normal-



arbeitszeit auf 43 Wochenstunden. Damit leisten die Mitarbeiter einen persönlichen Beitrag zur Effizienzsteigerung und zur Wettbewerbsfähigkeit von EMS.

Mit dem Bau des ersten grossindustriell nutzbaren Biomassekraftwerkes der Schweiz beschreitet EMS aber auch in der Energieversorgung neue, innovative Wege. Mittels Nutzung der alternativen Energiequelle Holz gelingt es EMS, bis 2007 auf einen grossen Teil der bisher verwendeten fossilen Energien zu verzichten und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um rund zwei Drittel zu senken.

Für das Jahr 2006 erwartet EMS allgemein eine positive konjunkturelle Entwicklung. Das wirtschaftliche Wachstum wird sich in allen Regionen fortsetzen. Für EMS gilt es, die vorhandenen Absatzchancen mit ergebnisstarken Spezialitäten, vor allem aus dem Bereich der Polymeren Werkstoffe, wahrzunehmen. Die vorgesehenen Investitionen sollen dabei genügend Produktionskapazität zur Verfügung stellen. Insgesamt ist EMS zuversichtlich und erwartet auch für 2006 einen positiven Geschäftsverlauf.

M. Martullo

Magdalena Martullo-Blocher  
Vizepräsidentin und Delegierte  
des Verwaltungsrates

## Jahresüberblick 2001 – 2005

	Kalenderjahre, Mio. CHF					
	2005	2004 vergleichbar <sup>1)</sup>	2004 berichtet	2003	2002	2001
Nettoumsatz	1 253.3	1 149.0	1 267.0	1 220.7	1 220.9	1 252.0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+9.1%		+3.8%	-0.0%	-2.5%	+7.9%
Veränderung in lokalen Währungen	+8.4%		+4.3%	+1.7%	+2.8%	+12.5%
Veränderung bei gleichem Konsolidierungskreis	+9.1%		+6.7%	+1.5%	-2.5%	+0.0%
Veränderung in lokalen Währungen und bei gleichem Konsolidierungskreis	+8.4%		+7.3%	+3.2%	+0.3%	+12.5%
davon in der Schweiz	4.4%	4.5%	6.1%	5.5%	8.0%	8.5%
Betriebsertrag	1 278.3	1 235.6	1 357.7	1 323.1	1 337.5	1 265.6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+3.5%		+2.6%	-1.1%	+5.7%	+3.9%
Betriebsergebnis (EBIT)	216.4	203.4	217.8	197.3	194.9	163.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+6.4%		+10.4%	+1.3%	+19.3%	-23.3%
in % des Nettoumsatzes	17.3%	17.7%	17.2%	16.2%	16.0%	13.0%
Finanzergebnis	10.9	18.3	15.9	-58.2	19.0	65.7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-40.2%		+127.3%	-406.0%	-71.0%	-35.8%
Ergebnis vor Ertragssteuern	227.3	221.7	233.7	139.1	213.9	229.0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+2.6%		+68.0%	-35.0%	-6.6%	-27.3%
Ertragssteuern	45.5	41.3	43.9	25.7	49.0	51.2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+10.1%		+70.6%	-47.5%	-4.4%	-9.7%
Nettogewinn (inkl. Minderheitsaktionäre)	181.9	180.4	189.8	113.4	164.9	177.8
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+0.8%		+67.5%	-31.3%	-7.3%	-31.2%
in % des Nettoumsatzes	14.5%	15.7%	15.0%	9.3%	13.5%	14.2%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	53.9	56.9	69.8	68.4	66.5	95.0
Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») <sup>2)</sup>	239.0	246.9	269.2	411.4	231.4	275.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-3.2%		-34.6%	+77.8%	-16.1%	-14.4%
in % des Nettoumsatzes	19.1%	21.5%	21.2%	33.7%	19.0%	22.0%
Investitionen	48.8	45.5	52.9	70.6	71.5	81.9
in % der erwirtschafteten Mittel («Cash flow»)	20.4%	18.4%	19.6%	17.2%	30.9%	29.7%

Einzelne Kennzahlen wurden auf Grund revidierter International Financial Reporting Standards rückwirkend angepasst.

<sup>1)</sup> Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten.

<sup>2)</sup> Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen.

	Kalenderjahre, Mio. CHF					
	2005	2004 vergleichbar <sup>1)</sup>	2004 berichtet	2003	2002	2001
Bilanzsumme	2350.4	2322.6	2592.5	3117.6	3166.9	2698.8
Aktiven						
Umlaufvermögen	1816.9	1724.5	1819.3	2297.4	1835.5	1023.3
Anlagevermögen	533.5	598.1	773.2	820.2	1331.4	1675.5
Passiven						
Kurzfristiges Fremdkapital	315.0	293.7	313.0	360.8	440.0	268.9
Langfristiges Fremdkapital	952.6	1116.5	1161.2	1280.7	1407.1	960.0
Eigenkapital <sup>2)</sup>	1082.9	912.3	1118.2	1476.1	1319.9	1469.9
in % der Bilanzsumme	46.1%	39.3%	43.1%	47.3%	41.7%	54.5%
Rendite	16.8%	19.8%	17.0%	7.7%	12.5%	12.1%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12.*	2055	2078	2459	2637	2702	2731
Brandversicherungswert der Sachanlagen	1429.0	1362.7	1808.5	1855.5	1933.9	2003.7

\* Ohne Lernende (2005: 119; 2004 vergleichbar: 124; 2004 berichtet: 158; 2003: 154; 2002: 153; 2001: 148)

Einzelne Kennzahlen wurden auf Grund revidierter International Financial Reporting Standards rückwirkend angepasst.

<sup>1)</sup> Die vergleichbaren Zahlen für 2004 bestehen aus den weitergeführten Aktivitäten.

<sup>2)</sup> Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

## Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2005 der EMS-Gruppe\*

### Geschäftsverlauf

Auch im Berichtsjahr 2005 konnte die EMS-Gruppe Umsatz und Betriebsergebnis weiter steigern und schloss damit im Rahmen der eigenen Erwartungen. Die konsequente Ausrichtung auf Spezialitäten im Geschäftsbereich der Polymeren Werkstoffe führte erneut zu einer erfreulichen Geschäfts- und Verkaufsmengenentwicklung.

Der Nettoumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9.1% auf CHF 1 253 Mio. (1 149), während er in lokalen Währungen um 8.4% anstieg.

Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte im Vergleich zum Vorjahr um 6.4% auf CHF 216 Mio. (203) gesteigert werden, der EBITDA um 3.9% auf CHF 270 Mio. (260). Die EBIT-Marge lag bei 17.3% (17.7%).

Das Finanzergebnis betrug CHF 11 Mio. (18).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern belief sich auf CHF 182 Mio. (180).

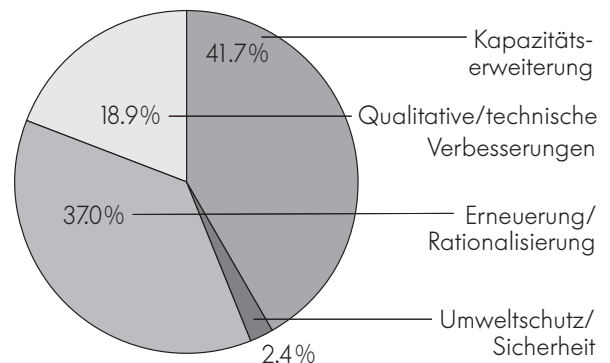
EMS setzt die bisherige Strategie der konsequenten Ausrichtung auf operatives Wachstum mittels Spezialitäten, vor allem im Geschäftsbereich der Polymeren Werkstoffe, fort. Um die Produktionskapazität in diesem Bereich zu erweitern, werden 2006 erhebliche Investitionen in deren Ausbau getätigt.

Für 2006 erwartet EMS allgemein eine positive konjunkturelle Entwicklung. Das wirtschaftliche Wachstum wird sich in allen Regionen weiter fortsetzen. In der Automobilindustrie ist auf Grund von Überkapazitäten mit zunehmendem Kostendruck zu rechnen. Für EMS gilt es, die vorhandenen Absatzchancen mit ergebnisstarken Spezialitäten wahrzunehmen. Für 2006 erwartet EMS einen Nettoumsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) leicht über Vorjahr.

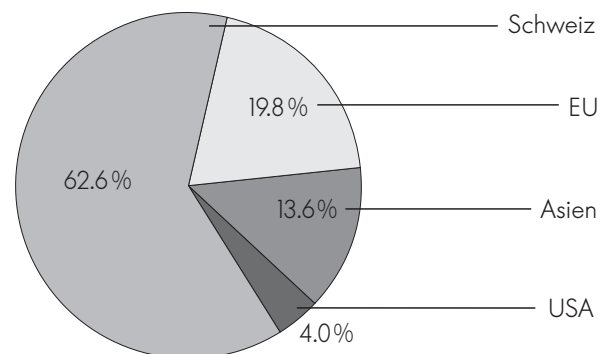
### Investitionen

Die Investitionen betragen CHF 49 Mio. Dank dem hohen Cash Flow von CHF 239 Mio. konnten die Investitionen auch 2005, wie in den Vorjahren, problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. EMS zeichnet sich dadurch aus, dass in guten wie in schwierigen Jahren immer ein hoher Free Cash Flow erwirtschaftet wird.

### Investitionen nach Verwendungszweck



### Investitionen nach Ländern und Regionen



### Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2005 wurden Dieter Klug, Magdalena Martullo, Dr. Hansjörg Frei, Albert Reich und Egbert Appel für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt. Dr. Albert Sommerauer schied aus Altersgründen aus dem Verwaltungsrat aus.

### Mitarbeiter

Am Ende der Berichtsperiode beschäftigten die in der EMS-Gruppe zusammengefassten Geschäftsbereiche total 2 055 (2 078) Mitarbeiter (ohne Lernende). Davon sind 1 229 (1 251) in der Schweiz, 476 (488) im übrigen Europa, 241 (238) in Asien und 109 (101) in den USA tätig. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 119 (124) Lernende, die sich auf 12 (13) Berufe verteilen. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 35 (35) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

\* Alle nachfolgenden Informationen beziehen sich auf den Konsolidierungskreis ab 1. April 2005 («weitergeführte Aktivitäten»), d.h. ohne den am 31. März 2005 abgespaltenen Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON.

## Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtsjahr 3.7% (3.4%) des Nettoumsatzes (siehe Erläuterung 5 des Finanzteils). Die Entwicklungstätigkeit erfolgte im Rahmen des Anfang 2004 gestarteten Programms zur Förderung der Spezialitäten schwergewichtig auf Spezialitäten-Entwicklungen ausgerichtet.

## Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	28.1%
Japan	9.1%
USA	8.9%
Frankreich	8.2%
Italien	6.7%
Grossbritannien	5.5%
China	4.7%
Schweiz	4.4%
Spanien	3.7%
Österreich	2.2%
Taiwan	1.9%
Belgien	1.6%
Schweden	1.6%
Südkorea	1.2%
Finnland	1.1%
Übriges Europa	6.4%
Übrige	4.7%

## Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

Schweiz	59.7%
Deutschland	11.0%
Japan	6.1%
Belgien	6.1%
USA	5.6%
Grossbritannien	3.7%
Taiwan	2.7%
Spanien	1.9%
Schweden	1.4%
China	1.4%
Übrige	0.4%

## Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

## Polymere Werkstoffe

EMS-GRIVORY, bestehend aus vier selbstständigen, ergebnisverantwortlichen Unternehmensbereichen und zusammengefasst der grösste Unternehmensbereich von EMS, stellt hochwertige, massgeschneiderte Polymere Werkstoffe (Granulate) her, die dank ihrem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis und einer ökonomischen Verarbeitung im Automobilbau und in der Elektronikindustrie Metall ersetzen. EMS-GRIVORY Performance Polymers ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden in Europa. EMS-GRIVORY Extrusion Polymers konzentriert sich auf Extrusions-, Extrusionsblasform- und Verpackungsanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Wachstumsmarkt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf Schmelzklebstoffe für technische und textile Anwendungen und auf Spezialfasern für Papiermaschinen.

Der Unternehmensbereich EMS-TOGO liefert als Spezialist für Kleben, Schützen und Dichten direkt an die Automobilindustrie.

Der Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe erwirtschaftete im Jahr 2005 einen Nettoumsatz von CHF 1 118 Mio. (Vorjahr CHF 1 007 Mio.) und ein Betriebsergebnis von CHF 179 Mio. (Vorjahr CHF 162 Mio.).

Der Geschäftsbereich konnte damit sein geplantes Wachstum erreichen. Es konnten im Vergleich zum Vorjahr höhere Verkaufsmengen, vor allem mit Spezialitäten, erzielt werden. Besonders erfreulich entwickelten sich die Anwendungen der Hochtemperaturwerkstoffe und des Metallsatzes.

## Feinchemikalien/Engineering

Nach der Abspaltung und dem Börsengang des Unternehmensbereichs EMS-DOTTIKON per 31. März 2005 bestand der Geschäftsbereich Feinchemikalien/Engineering Ende 2005 aus den Unternehmensbereichen EMS-PRIMID und EMS-PATVAG.

Der Unternehmensbereich EMS-PRIMID produziert und verkauft Härter für umweltfreundliche Pulverlacke, Haftvermittler für die Reifenindustrie sowie Epoxidverbindungen zur Herstellung von Bautenschutzmitteln.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG ist spezialisiert auf Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Der Geschäftsbereich Feinchemikalien/Engineering erwirtschaftete einen Nettoumsatz von CHF 136 Mio. (Vorjahr CHF 142 Mio.) und ein Betriebsergebnis von CHF 37 Mio. (Vorjahr CHF 41 Mio.). Der Rückgang in Umsatz und Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr ist in erster Linie auf EMS-PATVAG zurückzuführen, wo sich der zunehmende Preisdruck auf Grund eines abgeschwächten Marktwachstums erwartungsgemäss negativ auswirkte. EMS-PRIMID entwickelte sich plangemäss.

## Corporate Governance in der EMS-Gruppe

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Die am 1. Juli 2002 in Kraft gesetzte Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SWX Swiss Exchange wurde umgesetzt und befolgt. Die Grundsätze und Regeln sind in den Statuten des Unternehmens und im Organisationsreglement festgehalten. Die Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG sind im Internet unter [www.ems-group.com](http://www.ems-group.com) abrufbar.

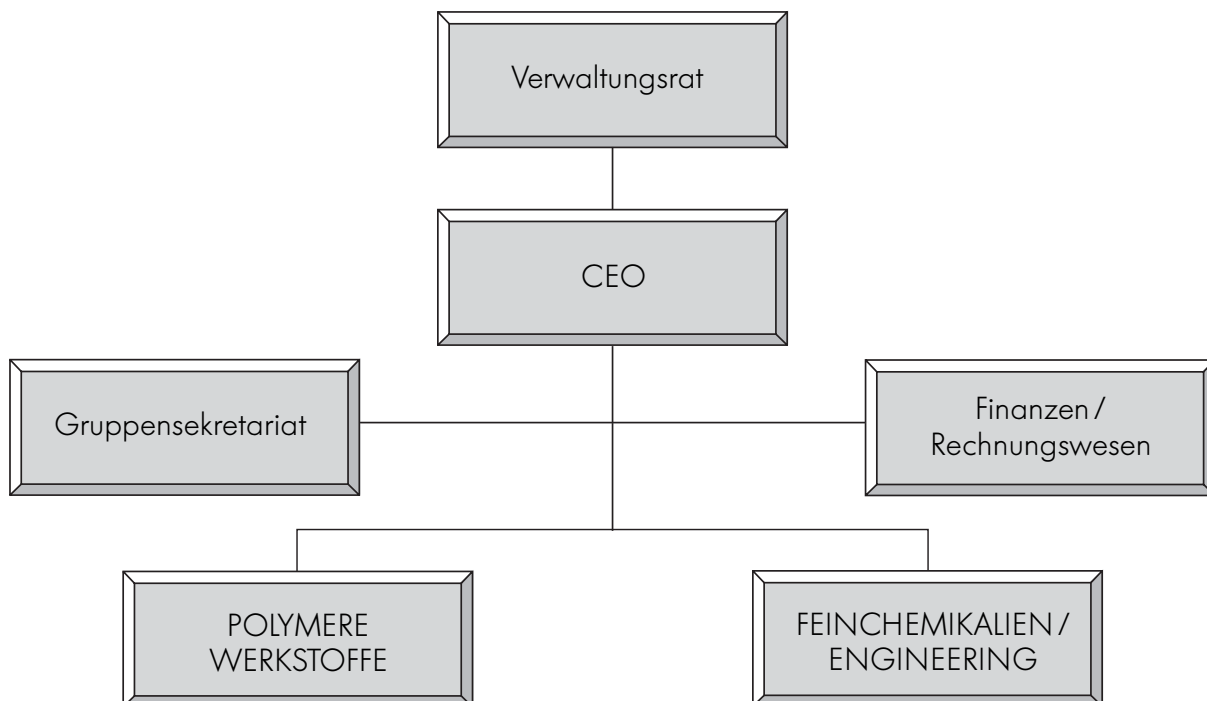
EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, Valoren-Nummer 1.644.035) ist an der SWX Swiss Exchange kotiert und wird an der virt-x, einem elektronischen Handelssystem in London, gehandelt. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2005 beläuft sich auf CHF 2.918.7 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien. Eine Übersicht über alle Tochtergesellschaften der EMS-Gruppe ist aus der Erläuterung 32 im Finanziellen Teil ersichtlich. Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen findet sich auf Seite 31.

### 1. Konzernstruktur und Aktionariat

#### 1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Ihre Gesellschaften sind in der

Die organisatorische Aufteilung in die zwei Geschäftsbereiche erfolgt nach der Art der Produkte:



## 1.2 Bedeutende Aktionäre

Folgender Aktionär besitzt mehr als 5% des gesamten Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG: Die Emesta Holding AG, Zug, ist per 30. April 2006 mit 53.47% an der EMS-CHEMIE HOLDING AG beteiligt.

## 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1/2.2 Kapital /Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt CHF 250 528.70.

Per 31. Dezember 2005 verfügte die EMS-Gruppe weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Die Beschreibung der Kapitalveränderungen ist auf Seite 3 wiedergegeben. Für zusätzliche Informationen wird auf den konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 20 verwiesen.

### 2.4/2.5 Aktien und Partizipationsscheine / Genussscheine

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 25 052 870 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Bezüglich Stimmrecht wird auf die Ausführungen unter Ziffer 6.1 dieses Teils «Corporate Governance» verwiesen.

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene

Rechnung zu halten, werden als Nominees betrachtet und ohne weiteres bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, es sei denn, dass sie die Namen derjenigen Personen bekannt geben, für deren Rechnung sie die Aktien halten. Statutarische Privilegien und Beschränkungen der Übertragbarkeit bestehen nicht.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Konditionen der beiden ausstehenden Wandelanleihen sind in der Erläuterung 18 im Finanziellen Teil ersichtlich.

Es wurden keine Optionen oder ähnliche Finanzinstrumente von der EMS-CHEMIE HOLDING AG oder deren Tochtergesellschaften emittiert.

## 3. Verwaltungsrat

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Am 31. Dezember 2005 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden fünf Personen:

**Dieter Klug** (1937, Deutscher Staatsbürger, Dipl.-Ingenieur) ist seit Januar 2004 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er ist zudem Mitglied des Verwaltungsrates der Netstal-Maschinen AG, Näfels, wo er von 1992 bis 2002 als Direktionspräsident und Delegierter des Verwaltungsrates wirkte. Dieter Klug war während 30 Jahren in führenden Positionen in der Investitionsgüterindustrie, insbesondere im Kunststoff-Maschinenbau und der Kunststoffverarbeitung tätig. Dort erwarb er unter anderem als Geschäftsführer verschiedener international tätiger Mittel- und Grossunternehmen breit angelegte strategische und operative Erfahrung.

**Magdalena Martullo-Blocher** (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates und Vorsitzende der Geschäftsleitung. Im Januar 2001 trat sie in die EMS-CHEMIE AG ein und wurde im August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Davor wirkte Magdalena Martullo in verschiedenen Managementfunktionen, zuletzt als Marketingleiterin und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung bei der Rivella AG.

**Hansjörg Frei** (1941, Schweizer Staatsbürger, Dr. iur.) ist seit Januar 2003 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Seit 2004 gehört er als Mitglied dem Verwaltungsrat der Bâloise-Holding an. Hansjörg Frei war während mehr als 20 Jahren bis zu seiner Pensionierung Mitte 2003 in leitenden Funktionen in der Versicherungsbranche tätig, so bei der Credit Suisse Financial Services zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung (Leiter International Country Management) und davor als Mitglied der Konzernleitung für das Schweizer Geschäft bei der Winterthur-Versicherung.

**Albert Reich** (1943, Schweizer Staatsbürger, Chemiker) ist seit Januar 2004 exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied der Geschäftsleitung. Er bekleidete in der EMS-CHEMIE AG zwischen 1970 und 1998 verschiedene leitende Funktionen in Forschung, Produktion, Anwendungstechnik sowie Marketing/Verkauf, bevor er ab 1999 für den Unternehmensbereich EMS-PRIMID und ab 2001 für den Unternehmensbereich EMS-GRIVORY verantwortlich war.

**Egbert Appel** (1949, Deutscher Staatsbürger, Jurist) ist seit Januar 2005 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er wurde 1994 in die Konzernleitung der Hilti Aktiengesellschaft, Schaan, Liechtenstein, berufen, wo er heute die Bereiche Personal, Finanzen und Informatik leitet. Vor seinem Eintritt in die Konzernleitung war er als Geschäftsleiter in Japan und Deutschland sowie als Niederlassungsleiter und Personalchef bei Hilti Deutschland tätig. Davor wirkte er als Personalleiter sowie als Vorstandsassistent in einem Industriekonzern. Egbert Appel ist Vizepräsident von Unitech International, dem Netzwerk der besten technischen Universitäten in Europa.

Die drei nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates haben in den drei vorangegangenen Geschäftsjahren keine operative Tätigkeit für die EMS-Gruppe ausgeübt.

### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Internet unter [www.ems-group.com](http://www.ems-group.com) aufgeführt.

### 3.3 Kreuzverflechtungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hatten während des Berichtszeitraums keinerlei Kreuz-

verflechtungen oder wesentliche geschäftliche Beziehungen zur EMS.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden einzeln von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr gewählt. Eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht, Wiederwahl ist möglich. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat kann einen Delegierten wählen.

### 3.5 Interne Organisation

#### Aufgaben des Verwaltungsrates

---

Der Verwaltungsrat ist das oberste Entscheidungsgremium der EMS-Gruppe. Er fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement in die Kompetenz eines anderen Organs fallen. Gemäss Organisationsreglement und Artikel 716a OR hat der Verwaltungsrat die Hauptfunktionen Aufsicht (insbesondere Finanzaufsicht) und oberste Leitung der EMS-Gruppe inne.

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO (Delegierten des Verwaltungsrates) übertragen.

#### Arbeitsweise des Verwaltungsrates

---

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder auf Verlangen eines Mitgliedes so oft es die Geschäfte erfordern, aber mindestens 6-mal jährlich. Der Präsident führt den Vorsitz im Verwaltungsrat. Er wird im Verhinderungsfall durch den Vizepräsidenten vertreten. Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen ist in der Regel eine Woche vor Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmern zuzustellen. Sofern kein Mitglied Einspruch erhebt, kann das Gremium auch nicht traktandierte, dringende Geschäfte behandeln.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder

anwesend sein. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Der Verwaltungsrat hielt im Berichtsjahr neun Sitzungen ab, welche durchschnittlich sechs Stunden dauerten. An den Sitzungen nahmen jeweils alle Mitglieder teil.

#### Ausschüsse des Verwaltungsrates

---

Der Verwaltungsrat hat zu seiner Unterstützung zwei Ausschüsse gebildet, nämlich den Prüfungsausschuss (Audit Committee) und den Entschädigungsausschuss (Compensation Committee). Ihnen kommt in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktion zu. Die Ausschüsse treffen sich periodisch respektive nach Bedarf. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse berichten an der darauf folgenden Verwaltungsratssitzung mündlich über die behandelten Geschäfte und stellen, wo nötig, die entsprechenden Anträge an das Gesamtgremium.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) besteht aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Hansjörg Frei, Vorsitz, Dieter Klug, Mitglied). Er begutachtet die internen Kontrollsysteme, die Grundsätze der Rechnungslegung sowie die Berichterstattung (Revisionsstelle, Konzernprüfung) und gibt Empfehlungen an den Gesamtverwaltungsrat ab.

Der Entschädigungsausschuss (Compensation Committee) besteht aus zwei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Egbert Appel, Vorsitz, Hansjörg Frei, Mitglied). Er gibt bezüglich der Entschädigung für Verwaltungsrat/Geschäftsleitung dem Gesamtverwaltungsrat Empfehlungen ab.

### 3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement festgelegt. Dieses umschreibt einerseits die allgemeinen Aufgaben der einzelnen Instanzen und hält

andererseits detailliert fest, welchem Gremium für welches Geschäft die Entscheidungsbefugnis zukommt. Das Organisationsreglement wird vom Verwaltungsrat periodisch überprüft und an neue Erfordernisse angepasst.

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über den Geschäftsgang informiert. Insbesondere stehen ihm monatliche Berichte der Geschäftsbereiche, monatliche Erfolgsrechnung und die wichtigsten Kennzahlen zur Verfügung. Die Zahlen werden dabei mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er in demselben Detaillierungsgrad über die Vorscheurechnung auf Ende Jahr, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Quartalsweise beurteilt er den konsolidierten Abschluss nach IFRS.

Die schriftliche Berichterstattung an den Verwaltungsratssitzungen ergänzt der Delegierte des Verwaltungsrates durch die mündliche Orientierung über den Geschäftsgang und die wichtigen Geschäftsvorfälle. Ausserordentliche Vorfälle bringt er den Mitgliedern des Verwaltungsrates auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und ohne Zeitverzug zur Kenntnis.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Sitzungen des Verwaltungsrates von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen.

Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO (Delegierten des Verwaltungsrates) über den Gang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen.

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Am 31. Dezember 2005 bestand die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus den folgenden drei Personen:

**Magdalena Martullo-Blocher** (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und

seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates und Vorsitzende der Geschäftsleitung. Im Januar 2001 trat sie in die EMS-CHEMIE AG ein und wurde im August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Davor wirkte Magdalena Martullo in verschiedenen Managementfunktionen, zuletzt als Marketingleiterin und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung bei der Rivella AG.

**Albert Reich** (1943, Schweizer Staatsbürger, Chemiker) ist seit Januar 2004 exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied der Geschäftsleitung. Er bekleidete in der EMS-CHEMIE AG zwischen 1970 und 1998 verschiedene leitende Funktionen in Forschung, Produktion, Anwendungstechnik sowie Marketing/Verkauf, bevor er ab 1999 für den Unternehmensbereich EMS-PRIMID und ab 2001 für den Unternehmensbereich EMS-GRIVORY verantwortlich war.

**Peter Germann** (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe tätig.

Die Geschäftsleitung wird auf Antrag des CEO (Delegierten des Verwaltungsrates) durch den Verwaltungsrat bestellt. Sie besorgt die täglichen Geschäfte der EMS-Gruppe sowie die Führung und Instruktion der direkt unterstellten Geschäftsbereiche und der Tochtergesellschaften.

Der Geschäftsleitung kommen die folgenden Hauptaufgaben zu: Erarbeitung und Umsetzung der Gruppenstrategie, der Budgets und der erforderlichen Strukturen und Systeme sowie Vorbereitung und Vorberatung der Geschäfte, welche in die Kompetenz der übergeordneten Instanzen fallen.

#### 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Internet unter [www.ems-group.com](http://www.ems-group.com) aufgeführt.

#### 4.3 Managementverträge

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Entschädigungsausschuss ist zuständig für die Entschädigungspolitik auf oberster Ebene der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und die dem Delegierten des Verwaltungsrates direkt unterstellten Mitarbeiter). Das Vergütungssystem von EMS basiert auf einem Basisgehalt und einem Bonus, der in Abhängigkeit zur geplanten Zielerreichung ausbezahlt wird. Das vorrangige Ziel der EMS-Entschädigungspolitik besteht darin, markt- und leistungsgerechte Vergütungen zu entrichten, um Personen mit den notwendigen Fähigkeiten und Eigenschaften zu gewinnen und zu behalten.

### 5.2 Entschädigung an amtierende Organmitglieder

Die Summe der Entschädigungen 2005 (Honorare, Saläre, Gutschriften, Bonifikationen und Sachleistungen), die den nicht-exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates ausgerichtet wurden, betrug CHF 1 408 000.

Die Summe der Entschädigungen 2005 an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und an die Geschäftsleitung belief sich auf CHF 2 486 000. Vertragliche Abgangsentschädigungen werden keine ausgerichtet. Dieser Grundsatz gilt für die ganze EMS-Gruppe, also auch für Mitarbeiter, die nicht der Geschäftsleitung angehören.

### 5.3 Entschädigung an ehemalige Organmitglieder

An ehemalige Organmitglieder wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.

### 5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Es wurden keine Aktien zugeteilt.

### 5.5 Aktienbesitz

Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hielten zusammen 11 000 (Stichtag 31. 12. 2005) Namenaktien, was 0.04% der Aktienstimmen entspricht.

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung hielten zusammen 558 805 (Stichtag 31. 12. 2005) Namenaktien, was 2.23% der Aktienstimmen entspricht.

## 5.6 Optionen

Es wurden keine Optionen zugeteilt.

## 5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Im Berichtsjahr hat kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung und keine diesen nahestehenden Personen Rechnung gestellt für Honorare oder zusätzlich erbrachte Dienstleistungen zu Gunsten der EMS-CHEMIE HOLDING AG oder deren Tochtergesellschaften.

## 5.8 Organdarlehen

Die Organmitglieder haben keine Darlehen erhalten. Aus früheren Jahren sind keine Organdarlehen ausstehend.

## 5.9 Höchste Gesamtschädigung

Die höchste Entschädigung für ein Organmitglied belief sich auf CHF 856 116 und wurde vollumfänglich in bar ausbezahlt.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt. Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Vom Unternehmen allfällig gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung beschliesst und wählt, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Nutzniesser. Ausserordentliche Generalver-

sammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

## 6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die zusammen 10% oder mehr der Aktien vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes fordern. Die Traktandierung muss mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge anbegehrt werden.

## 6.5 Eintragung im Aktienbuch

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer, Nutzniesser und allenfalls Nominees mit Namen und Vornamen, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung trägt die Gesellschaft keine Namenaktionäre mehr ein. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 3 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach Artikel 32 und Artikel 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Kontrollwechselklauseln bestehen nicht.

## 8. Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG und als Konzernprüfer amtiert seit 2004 die KPMG Fides Peat, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich. Revisionsstelle und Konzernprüfer werden jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Hanspeter Stocker ist seit 2004 der verantwortliche, leitende Revisor.

## 8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG Fides Peat rund CHF 486 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG Fides Peat geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 52% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

## 8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen in den Bereichen Managementberatung, Steuerberatung und Due Diligence-Prüfungen fakturierte KPMG Fides Peat rund CHF 566 000.

## 8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG Fides Peat ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Der unabhängige Konzernprüfer KPMG Fides Peat trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Erläuterungen) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Recht abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

## 9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Umsatzentwicklung. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Diese Abschlüsse werden den Interessenten elektronisch übermittelt und können im Internet auf der Webseite [www.ems-group.com](http://www.ems-group.com) abgerufen werden.

Weitere Anfragen können an die EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Fuederholzstrasse 34,  
8704 Herrliberg, gerichtet werden.  
Telefon +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
[info@ems-group.com](mailto:info@ems-group.com)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung der EMS-Gruppe

	Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
<b>Weitergeführte Aktivitäten:</b>			
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		1 253 330	1 149 035
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		(3 181)	25 227
Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge	1	28 182	61 349
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1 278 331</b>	<b>1 235 611</b>
Material- und Warenaufwand	2	730 670	672 683
Personalaufwand	3	196 896	200 325
Abschreibungen und Wertminderungen		53 893	56 859
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	80 468	102 372
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>1 061 927</b>	<b>1 032 239</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)</b>		<b>216 404</b>	<b>203 372</b>
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		1 563	4 198
Finanzertrag	6	67 456	120 621
Finanzaufwand	7	58 080	106 523
<b>FINANZERGEBNIS</b>		<b>10 939</b>	<b>18 296</b>
<b>GEWINN AUS WEITERGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN, VOR ERTRAGSSTEUERN</b>		<b>227 343</b>	<b>221 668</b>
Ertragssteuern	8	45 467	41 285
<b>NETTOGEWINN AUS WEITERGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN</b>		<b>181 876</b>	<b>180 383</b>
<b>Nicht weitergeführte Aktivitäten:</b>			
Nettogewinn aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Ertragssteuern	25	843	9 427
<b>NETTOGEWINN</b>		<b>182 719</b>	<b>189 810</b>
<b>Davon zurechenbar auf:</b>			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		177 134	183 426
Minderheitsaktionäre	17	5 585	6 384
<b>Gewinn je Aktie in CHF aus weitergeführten Aktivitäten:</b>			
Gewinn je Namenaktie (in CHF)	28	7.27	6.96
Gewinn je Namenaktie (fully diluted) (in CHF)	28	7.27	6.96
<b>Gewinn je Aktie in CHF aus nicht weitergeführten Aktivitäten:</b>			
Gewinn je Namenaktie (in CHF)	28	0.03	0.37
Gewinn je Namenaktie (fully diluted) (in CHF)	28	0.03	0.37

Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Gruppenabschlusses: Seiten 32–50

## Konsolidierte Bilanz der EMS-Gruppe

	Erläuterungen	31.12.2005 (CHF '000)	31.12.2004 (CHF '000)
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		533 542	773 218
Immaterielle Anlagen	9	7 641	10 542
Sachanlagen	9	477 840	696 665
Finanzanlagen	9	47 440	65 773
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	9	25 820	23 064
Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	9	1 139	1 103
Sonstige langfristige Finanzanlagen	9	20 481	41 606
Latente Ertragssteuern		621	238
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		1 816 870	1 819 262
Vorräte	10	196 739	262 971
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	213 946	222 179
Forderungen aus Ertragssteuern		201	569
Übrige Forderungen	12	58 398	62 452
Kurzfristige Finanzanlagen	13	948 395	873 304
Flüssige Mittel	14	399 191	397 787
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		2 350 412	2 592 480
<b>EIGENKAPITAL</b>		1 082 851	1 118 198
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 041 279	1 080 898
Aktienkapital	15	251	251
Gewinnvortrag und Reserven		863 894	897 221
Jahresergebnis		177 134	183 426
Kapitalanteile Minderheitsaktionäre	17	41 572	37 300
<b>FREMDKAPITAL</b>		1 267 561	1 474 282
Langfristiges Fremdkapital		952 576	1 161 235
Anleihen	18	734 730	868 615
Optionskomponente aus Wandelanleihen		18 128	10 791
Bankverbindlichkeiten	19	0	6 250
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20	8 783	6 945
Latente Ertragssteuern	21	117 283	174 732
Rückstellungen	21	73 652	93 902
Kurzfristiges Fremdkapital		314 985	313 047
Bankverbindlichkeiten		15 624	48 621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		95 947	110 348
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		64 846	24 674
Rückstellungen	21	16 877	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	121 691	129 404
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		2 350 412	2 592 480

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der EMS-Gruppe

(CHF '000)	Erläuterungen	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gewinne/ (Verluste) aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Kapital- anteile Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital
Bestand 31.12.2002		26 093	0	1 471 042	0	(200 867)	(7 240)	1 289 028	30 824	1 319 852
Verkehrswertanpassungen Finanzinstrumente						274 503		274 503		274 503
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							(5 151)	(5 151)	(1 270)	(6 421)
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	274 503	(5 151)	269 352	(1 270)	268 082
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung				106 877				106 877	6 475	113 352
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	106 877	0	274 503	(5 151)	376 229	5 205	381 434
Nennwertreduktion		(25 832)						(25 832)		(25 832)
Veränderung Konsolidierungskreis								0	1 130	1 130
Dividendenausschüttung				(198 307)				(198 307)	(2 199)	(200 506)
Bestand 31.12.2003		261	0	1 379 612	0	73 636	(12 391)	1 441 118	34 960	1 476 078
Verkehrswertanpassungen Finanzinstrumente	16					(131 815)		(131 815)		(131 815)
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							(5 317)	(5 317)	(1 386)	(6 703)
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	(131 815)	(5 317)	(137 132)	(1 386)	(138 518)
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung				183 426				183 426	6 384	189 810
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	183 426	0	(131 815)	(5 317)	46 294	4 998	51 292
Transaktionen mit Eigenen Aktien			937		(213 508)			(212 571)		(212 571)
Kapitalreduktion		(10)		(135 207)	135 217			0		0
Dividendenausschüttung				(193 943)				(193 943)	(2 658)	(196 601)
Bestand 31.12.2004		251	937	1 233 888	(78 291)	(58 179)	(17 708)	1 080 898	37 300	1 118 198
Verkehrswertanpassungen Finanzinstrumente	16					179 682		179 682		179 682
Veränderung Umrechnungsdifferenzen							11 741	11 741	2 216	13 957
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	0	0	179 682	11 741	191 423	2 216	193 639
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung				177 134				177 134	5 585	182 719
Total erfasste Gewinne/(Verluste)		0	0	177 134	0	179 682	11 741	368 557	7 801	376 358
Zukauf von Minderheiten	17							0	(1 044)	(1 044)
Transaktionen mit Eigenen Aktien			1 156		(47 523)			(46 367)		(46 367)
Spin-off EMS-DOTTIKON	25			(264 322)				(264 322)		(264 322)
Dividendenausschüttung				(97 487)				(97 487)	(2 485)	(99 972)
Bestand 31.12.2005		251	2 093	1 049 213	(125 814)	121 503	(5 967)	1 041 279	41 572	1 082 851
								2005		2004
Eigenkapital in % der Bilanzsumme								46.1%		43.1%

Die Kapitalreserve steht nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 50 (2004: TCHF 50) nicht ausschüttbar. Der Dividendenantrag für das am 30. 4. 2006 abzuschliessende Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG wurde am 10. 2. 2006 bekannt gegeben. Die direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern betragen TCHF 13 595 (2004: TCHF 0).

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 3 «Aktie im Brennpunkt».

## Konsolidierte Geldflussrechnung der EMS-Gruppe

	Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
Nettogewinn		182 719	189 810
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	9, 24	56 840	69 776
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen		2 574	1 579
Zu-/ (Ab-)nahme Rückstellungen	21	(1 733)	38 163
Zu-/ (Ab-)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		(2 733)	(127)
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Gruppengesellschaften	1	0	(29 455)
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen		(1 563)	(4 198)
Wertminderungen Wertschriften	7	2 008	9 643
Wertminderungen Finanzielle Beteiligungen	7, 24	1 254	0
Wertminderungen Finanzanlagen	9, 24	(8)	29
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		5 341	7 231
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	9, 20	(1 942)	(2 509)
Zinserfolg		30 361	38 630
Dividendenerträge		(19 301)	(16 679)
Erträge aus Wertschriftenverkäufen	6, 7	(31 670)	(76 767)
Ertragssteueraufwand		45 686	43 897
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT VOR VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS</b>		<b>267 833</b>	<b>269 023</b>
Geldfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens, ohne verfügbare Mittel		21 754	(57 736)
Bezahlte Steuern		(28 490)	(38 791)
Bezahlte Zinsen		(25 934)	(31 478)
Beanspruchte Rückstellungen	21	(1 724)	(1 756)
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A</b>		<b>233 439</b>	<b>139 262</b>
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	9	(49 431)	(52 866)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen		3 261	3 183
(Investitionen) Finanzanlagen	9	(288)	(1 387)
Devestitionen Finanzanlagen	9	1 940	747
(Investitionen)/Devestitionen Wertschriften/Finanzielle Beteiligungen des Umlaufvermögens		133 491	255 938
Erhaltene Zinsen		10 224	10 193
Erhaltene Dividenden		20 596	17 416
(Kauf)/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und von nicht weitergeführten Aktivitäten	25	(12 090)	13 693
(Zu-)/Abnahme verzinsliche Forderungen		(150)	149
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B</b>		<b>107 553</b>	<b>247 066</b>
Dividendenausschüttung		(97 487)	(193 943)
Dividenden an Minderheiten	17	(2 485)	(2 658)
Rückkauf Eigene Aktien zwecks Vernichtung		0	(135 217)
(Kauf) Eigene Aktien		(68 518)	(82 819)
Verkauf Eigene Aktien		22 151	5 465
Erwerb von Minderheiten	17	(1 044)	0
Rückkauf Eigene Anleihen		(155 231)	(38 324)
Zu-/ (Ab-)nahme verzinsliches Fremdkapital		(32 277)	(99 206)
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C</b>		<b>(334 891)</b>	<b>(546 702)</b>
<b>VERÄNDERUNG AUS WÄHRUNGSUMRECHNUNG D</b>		<b>(4 697)</b>	<b>4 937</b>
<b>(AB-)/ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL (A + B + C + D)</b>		<b>1 404</b>	<b>(155 437)</b>
Flüssige Mittel am 1.1.		397 787	553 224
(Ab-)/Zunahme Flüssige Mittel		1 404	(155 437)
Flüssige Mittel am 31.12.	14	399 191	397 787

Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Gruppenabschlusses: Seiten 32 – 50

## Anhang der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe

### Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

#### Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt auf Grund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, die die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzwerte werden in der Rechnungslegung eingesetzt für Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen, Überalterung der Vorräte, Abschreibungen, Steuern, Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende, als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

#### Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat im Verlauf von 2003 und 2004 verschiedene revidierte Versionen der International Accounting Standards (IAS) sowie neue International Financial Reporting Standards (IFRS) publiziert, die per 1. Januar 2005 in Kraft treten. Revidiert wurden IAS 32 «Finanzinstrumente: Anhang und Präsentation» und IAS 39 «Finanzinstrumente: Erfassung und Bewertung», IAS 36 «Wertminderungen von Vermögenswerten» sowie IAS 38 «Immaterielle Vermögenswerte». 14 weitere Standards wurden im Rahmen der Verbesserung der International Accounting Standards überarbeitet. Neu publiziert wurden IFRS 2 «Aktienbasierende Vergütungen», IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse», IFRS 4

«Versicherungsverträge», IFRS 5 «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und nicht weitergeführte Aktivitäten». Die EMS-Gruppe hat diese per 1. Januar 2005 eingeführt. Eine Beschreibung der für die EMS-Gruppe wichtigsten Änderungen sowie deren Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss sind nachfolgend dargestellt.

#### IAS 1 (revidiert) «Darstellung des Abschlusses»

---

Neben sonstigen Anforderungen verlangt der revidierte Standard zusätzlich, dass Minderheitsanteile ins Eigenkapital des Konzerns einbezogen werden und nicht mehr als separate Komponente in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden. Der revidierte Standard muss rückwirkend angewandt werden. Dementsprechend zählen in der angepassten Jahresrechnung 2004 die Minderheitsanteile zum Eigenkapital. Die entsprechenden Kennzahlen wurden rückwirkend neu gerechnet.

#### IAS 32 (revidiert) / IAS 39 (revidiert) «Finanzinstrumente»

---

Da die EMS-Gruppe die bisher bestehenden IAS 32 und IAS 39 betreffend Finanzinstrumente vollumfänglich angewandt hat, haben die revidierten Standards keine Auswirkungen auf die Ergebnisse und die Bilanzpositionen der EMS-Gruppe. Neben sonstigen Anforderungen verlangen die revidierten Standards, dass eine bedeutende oder länger dauernde Abnahme des Verkehrswertes der zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte als objektives Anzeichen einer Wertminderung erachtet wird.

#### IFRS 5 «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und nicht weitergeführte Aktivitäten»

---

Langfristige Vermögenswerte werden als «zur Veräusserung gehalten» klassiert, wenn sie per Bilanzstichtag zum sofortigen Verkauf verfügbar sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit von der Realisierung des Verkaufs ausgegangen werden kann. Ist dies der Fall, werden sie zum tieferen Buch- oder Verkehrswert bewertet und mit den dazugehörigen Verbindlichkeiten separat im Umlaufvermögen bzw. im kurzfristigen Fremdkapital geführt. Anpassungen auf den tieferen Verkehrswert werden erfolgswirksam erfasst, Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umgliederung sistiert. Aktivitäten werden als nicht weitergeführt klassiert, wenn diese als einzelner Geschäftsbereich bzw. wesentliche

Produktlinie oder als geografischer Markt identifiziert werden können. Der Nettogewinn aus nicht weitergeführten Aktivitäten wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

EMS-DOTTIKON wurde per 31. März 2005 als selbstständiges Unternehmen an die Börse gebracht und für die Jahresrechnung 2005 als nicht weitergeführte Aktivität behandelt. In der Erfolgsrechnung 2005 und 2004 sind daher die Nettogewinne aus nicht weitergeführten Aktivitäten von drei bzw. zwölf Monaten separat auf einer Zeile ausgewiesen. Die Konzernbilanz per 31. Dezember 2004 ist unverändert wiedergegeben und beinhaltet die Positionen von EMS-DOTTIKON. Da der Spin-off mittels Zuweisung von Bezugsrechten an die bisherigen Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG erfolgte, floss der EMS-Gruppe aus der Abspaltung kein Geld zu. Einziger Effekt der nicht weitergeführten Aktivitäten auf die Geldflussrechnung ist daher der abgehende Bestand an Flüssigen Mitteln von EMS-DOTTIKON, was als Geldabfluss aus Devestition dargestellt wird. Details zu den Zahlen sind in Erläuterung 25 enthalten.

### Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der vorstehenden beschriebenen Änderungen unverändert angewandt. Die aus der Konzernrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichszahlen wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, reklassiert und ergänzt.

### Mögliche Auswirkungen der ab 1. Januar 2006 in Kraft getretenen revidierten und neuen Standards

Die folgenden, für die EMS-Gruppe relevanten, neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2005 vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Geschäftsleitung darstellen.

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe
IAS 19 (revidiert) – Leistungen an Arbeitnehmer: Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Gemeinschaftliche Pläne und Offenlegung	*	1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006
IAS 39 (revidiert) – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung:			
– Absicherung von Zahlungsströmen aus konzerninternen Transaktionen	*	1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006
– Wahlrecht der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	*	1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006
– Finanzielle Garantieverträge (gilt auch für IFRS 4)	*	1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006
IFRIC 4 – Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält	*	1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006
IFRS 7 – Finanzinstrumente: Offenlegung	**	1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007
IAS 1 (revidiert) – Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital	**	1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007

\* Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

\*\* Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

### Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen», Seiten 48 und 49).

Joint-Ventures, bei denen die Gesellschafter gemeinsame Leitung ausüben, und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen.

Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem Marktwert (Fair Value) bewertet.

### Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewandt. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmezeitpunkt gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe neu bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem neu zum Verkehrswert bestimmten Eigenkapital als Goodwill aktiviert. Bis zum 31. Dezember 2004 wurde der Goodwill über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ab 1. Januar 2005 wird der Goodwill in Übereinstimmung mit IFRS 3 nicht mehr abgeschrieben, sondern jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

### Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird für die Holding ein Zwischenabschluss nach konzerneinheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

### Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften, die übrigen Beteiligungen und die derivativen Finanzinstrumente, die zu Marktwerten bewertet werden, sowie die Anleihen, die zu amortisierten Kosten bewertet werden. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der unter «Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung» beschriebenen unverändert angewandt.

### Immaterielles Anlagevermögen

---

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen seit dem 1. Januar 1995, erworbene Patente, Handelsmarken und Software. Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven und Eventualverpflichtungen. Bis zum 31. Dezember 2004 waren die Abschreibungsfristen des Goodwills individuell unter Berücksichtigung des Nutzens festgelegt. Die maximale Abschreibungsdauer betrug 20 Jahre. Ab 1. Januar 2005 wird der Goodwill in Übereinstimmung mit IFRS 3 nicht mehr abgeschrieben, sondern jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Sämtliche aus Vorjahren stammende Goodwillpositionen waren zum 1. Januar 2005 bereits vollständig abgeschrieben. Entsprechend wurden die kumulierten Abschreibungen mit den Anschaffungswerten verrechnet und aus dem Anlagespiegel ausgebucht.

Die sonstigen immateriellen Vermögensteile sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3 bis 12 Jahre.

### Sachanlagevermögen

---

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirt-

schaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft, und einer nachhaltigen Wertminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25 – 50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7 – 25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5 – 15 Jahre

#### Leasing

---

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Financial Leasing), werden unter dem Sachanlagevermögen zum Barwert aktiviert und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter den sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Finanzierungskosten werden über die Leasingdauer derart verteilt, dass das Ausmass der Kosten richtig und periodengerecht wiedergegeben wird.

Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating leases» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

#### Finanzanlagen des Anlagevermögens

---

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital miteinbezogen.

Bei Beteiligungen an übrigen Gesellschaften entspricht die Bewertung derjenigen der «Wertschriften».

#### Vorräte

---

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum netto realisierbaren Marktwert bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

#### Forderungen

---

Die Bewertung dieser Position erfolgt zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung beläuft sich auf die Differenz zwischen Buchwert der Forderung und dem erzielbaren Betrag.

#### Wertschriften

---

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement date) erstmalig zu ihrem Verkehrswert inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem Marktwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im Marktwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als «available for sale»). Bei einem als nachhaltig beurteilten Wertverlust auf den Wertschriften wird eine «Impairment»-Wertminderung zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen. Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust vor, wenn der Marktwert der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

#### Finanzanlagen des Umlaufvermögens

---

Die Beteiligung an Lonza Group AG wird seit 2003 in den Finanzanlagen des Umlaufvermögens ausgewiesen. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

## Flüssige Mittel

---

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

## Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten

---

Obligationen-Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortized cost method»). Wandelanleihen werden bei der Emission in eine Schuld- sowie eine Optionskomponente aufgeteilt und separat in der Bilanz ausgewiesen. Der Marktwert der Schuldkomponente ergibt sich aus dem Gegenwartswert des Anleihebetrags und jenem der Zinszahlungen über die vertragliche Laufzeit zum angewendeten Marktzinssatz. Der Wert der Optionskomponente resultiert bei der Emission aus der Differenz des Emissionserlöses der Wandelanleihe und der Schuldkomponente. Bei herkömmlichen Wandelanleihen erwirbt der Halter ein Recht zur Wandlung in Aktien des Emittenten. Die Optionskomponente stellt somit ein Eigenkapitalinstrument dar. Im Fall der von der EMS-Gruppe ausgegebenen Wandelanleihen besteht ein Recht bzw. eine Wahlmöglichkeit zur Wandlung in Namenaktien Lonza Group AG oder in Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG. Die Optionskomponente wird daher als Fremdkapitalinstrument behandelt und in den Folgejahren zu Marktwerten bewertet und über die Erfolgsrechnung angepasst.

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

## Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

---

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

## Rückstellungen

---

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder sonstige Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

## Personalvorsorgeeinrichtungen

---

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») auf Grund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten («Expense Recognized in the Income Statement») werden erfolgswirksam verbucht. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung übersteigen. Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind grundsätzlich durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

## Derivative Finanzinstrumente

---

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem Verkehrswert inklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem Marktwert (Fair Value) in den aktiven respektive passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Verkehrswertänderungen werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

## Nettoumsatz

---

Der Umsatz beinhaltet die fakturierten Beträge für Lieferungen und Leistungen, abzüglich Erlösminderungen.

## Forschungs- und Entwicklungskosten

---

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahre ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Langfristig genutzte Forschungs- und Entwicklungsanlagen sind in der Kategorie «Technische Anlagen und Maschinen» bilanziert und werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Entwicklungskosten werden nur und so weit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

## Wertminderung

---

Die Werthaltigkeit des nicht zu Marktwerten bilanzierten Anlagevermögens wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von Nettoveräußerungswert und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

## Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt. Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum

Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Diese Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht (Translation adjustment).

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen (Transaction gains and losses).

Die wichtigsten Umrechnungskurse sind:

			Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
	Einheit		2005	2004	2005	2004
Euro	EUR	1	1.548	1.544	1.557	1.543
US-Dollar	USD	1	1.246	1.243	1.310	1.133
Japanische Yen	JPY	100	1.135	1.150	1.117	1.108
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.871	3.716	3.990	3.570
Chinesische Renminbi	CNY	100	15.21	15.02	16.20	13.65

## Ertragssteuern

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die Rückstellung wird laufend an all-fällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Rückstellungen für latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden für sämtliche zeitlichen Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der Konzernrechnung erfassten Werten latente Steueraktiven oder -passiven gebildet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

## Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Der Gewinn je Aktie wird für die weitergeführten Aktivitäten und für die nicht weitergeführten Aktivitäten berechnet.

## Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen (primäres Segment) und geografischen Regionen (sekundäres Segment). Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist auf Grund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen bzw. Regionen zugeordnet. Die verbleibenden Positionen sind separat ausgewiesen. Für die Zugehörigkeit der einzelnen Gesellschaften wird auf die Beteiligungsliste auf den Seiten 48 und 49 verwiesen.

## Finanzielles Risikomanagement

### Fremdwährungsrisiken

---

Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken.

Unterschiedliche Risikopositionen, welche sich aus bestehenden Aktiv- und Passivposten sowie aus erst zukünftig entstehenden Engagements zusammensetzen, werden vom Treasury der EMS-Gruppe mit Blick auf das Gruppengesamtrisiko zentral beurteilt und verwaltet. Zusätzlich muss auch die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar sein.

Im Rahmen der schriftlich fixierten Währungspolitik der EMS-Gruppe überwacht die Treasury-Leitung kontinuierlich die Ergebnisse ihres Risikomanagementprogramms und rapportiert diese laufend an die Unternehmensführung.

Die Treasury-Leitung hat die Befugnis, Währungsrisiken im Rahmen der festgelegten Währungspolitik ganz oder teilweise abzusichern. Die EMS-Gruppe sichert Positionen dann ab, wenn die Kosten im Verhältnis zu den Risiken gerechtfertigt erscheinen.

Um das mit dem Wertverlust von Mittelflässen in Fremdwährungen verbundene Risiko für Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen abzusichern, verwendet die EMS-Gruppe hauptsächlich Devisentermin- und Optionskontrakte.

### Kreditrisiken

---

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und der EMS-Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert.

### Zinsänderungsrisiken

---

Die EMS-Gruppe macht Gebrauch von Zins-sicherungsgeschäften zur Verminderung der Finanzierungskosten und zur Absicherung von Zinssatzschwankungen.

### Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte

---

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der EMS-Gruppe haben. Langfristige Finanzanlagen werden aus strategischen Gründen gehalten.

Des Weiteren werden Wertschriften im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der zukünftigen Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert. Anlagen in Aktien, Obligationen, Schuldscheine und sonstige festverzinsliche Finanzinstrumente erfolgen gemäss den die Liquiditäts- und Bonitätseinstufungen betreffenden Weisungen der EMS-Gruppe.

### Hedge Accounting

---

Für die zur Absicherung der Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken eingegangenen Absicherungsgeschäfte wird kein Hedge Accounting angewendet.

### Verkehrswerte

---

Die Buchwerte der zum Verkehrswert bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden auf Grund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen.

### Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

#### Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

---

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die konsolidierte Jahresrechnung insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen

können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung abweichen.

### Wertminderungen von Anlagegütern

---

Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Entsprechend können die tatsächlichen Geldflüsse von den auf Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus Erläuterung 9 hervor.

### Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen

---

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen werden auf Grund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen die Gruppe entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab und unterliegen Unsicherheiten bezüglich Umfang, Zeitpunkt und teilweise auch bezüglich deren Eintretenswahrscheinlichkeit. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus Erläuterung 21 hervor.

## Wertschriften und Finanzanlagen des Umlaufvermögens

---

Die EMS-Gruppe hat diese Positionen als «available-for-sale» klassiert, was bedeutet, dass Verkehrswertschwankungen bis zur Realisierung im Eigenkapital erfasst werden, sofern nicht ein nachhaltiger Wertverlust vorliegt. Die Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, richtet sich einerseits bezüglich Dauer und Ausmass des Wertverlustes nach klaren Kriterien, bedingt aber andererseits auch Einschätzungen des Managements über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen, welche von der Wahrnehmung an den Finanzmärkten abweichen und bei Realisierung zu entsprechenden Verlusten oder Gewinnen führen können. Die Buchwerte der Wertschriften und Finanzanlagen des Umlaufvermögens gehen aus Erläuterung 13 hervor.

## Personalvorsorge

---

In der Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Um die Verpflichtungen und den Aufwand zu bestimmen, muss zunächst auf Grund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise beurteilt werden, ob es sich um Beitrags- oder Leistungsprimatspläne handelt. Bei Leistungsprimatsplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf einen angemessenen Diskontierungssatz, die in den einzelnen Ländern erwarteten Erträge aus dem ausgeschiedenen Vermögen sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten. Die Aktuarien verwenden in ihren versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen ebenfalls statistische Informationen wie Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten. Ändern sich diese Parameter auf Grund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Der Buchwert der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen geht aus Erläuterung 3 hervor.

## Steuern

---

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Daraus können sich wesentliche Anpassungen im Aufwand aus Steuern ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen.

## Segmentberichterstattung

### Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)

Primäres Segment	Segmenterlöse						Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellem und Sachanlagevermögen <sup>1)</sup>		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	
	Umsätze zwischen Segmenten		Umsätze mit Dritten		Total Segmenterlöse		2005	2004	2005	2004
	2005	2004	2005	2004	2005	2004				
POLYMERE WERKSTOFFE	233	281	1 117 741	1 006 577	1 117 974	1 006 858	43 079	41 145	179 228	162 432
FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING	0	0	135 589	142 458	135 589	142 458	10 814	15 714	37 176	40 940
Subtotal Segmente	233	281	1 253 330	1 149 035	1 253 563	1 149 316	53 893	56 859	216 404	203 372
– Gruppeninterner Umsatz	(233)	(281)			(233)	(281)				
Total Gruppe	0	0	1 253 330	1 149 035	1 253 330	1 149 035	53 893	56 859	216 404	203 372

Für den Beschrieb der einzelnen Geschäftsbereiche wird auf die Seiten 8–10 «Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr» verwiesen.

Im Zuge der Konzentration auf Polymere Werkstoffe wurde der Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON (Segment «Feinchemikalien/Engineering») am 31. März 2005 als Spin-off an die Börse gebracht (vgl. Erläuterung 25). Der Unternehmensbereich wird als «nicht weitergeführte Aktivitäten» ausgewiesen.

Primäres Segment	Segmentaktiven <sup>2)</sup>		Segmentverbindlichkeiten <sup>3)</sup>		Investitionen in immaterielles und Sachanlagevermögen		Ergebnisanteil an Equity-Gesellschaften		Bilanzwert der Equity-bewerteten Gesellschaften	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
POLYMERE WERKSTOFFE	860 541	840 420	383 403	354 325	39 791	39 464	1 563	4 198	25 820	23 064
FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING	116 465	123 476	115 676	121 646	8 966	6 042	0	0	0	0
Subtotal Segmente	977 006	963 896	499 079	475 971	48 757	45 506	1 563	4 198	25 820	23 064
– Nicht weitergeführte Aktivitäten		334 429		64 034						
– Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten	1 373 406	1 294 155	768 482	934 277						
Total Gruppe	2 350 412	2 592 480	1 267 561	1 474 282	48 757	45 506	1 563	4 198	25 820	23 064

### Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)

Sekundäres Segment	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		Segmentaktiven <sup>2)</sup>		Investitionen in immaterielles und Sachanlagevermögen	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Schweiz	55 717	51 387	747 623	708 886	169 842	162 491	620 399	630 359	30 524	27 614
Europäische Union (EU)	797 481	736 687	302 089	261 961	20 358	15 974	168 672	159 126	9 633	8 530
Nordamerika	113 514	105 578	69 626	52 307	7 749	5 936	77 468	72 952	1 937	3 642
Asien <sup>4)</sup>	231 440	215 260	133 992	125 881	18 455	18 971	110 467	101 459	6 663	5 720
Übrige	55 178	40 123	0	0	0	0	0	0	0	0
Subtotal Segmente	1 253 330	1 149 035	1 253 330	1 149 035	216 404	203 372	977 006	963 896	48 757	45 506
– Nicht weitergeführte Aktivitäten								334 429		
– Nicht segmentierte Aktiven							1 373 406	1 294 155		
Total Gruppe	1 253 330	1 149 035	1 253 330	1 149 035	216 404	203 372	2 350 412	2 592 480	48 757	45 506

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

<sup>1)</sup> Vgl. Erläuterung 9.

<sup>2)</sup> Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

<sup>3)</sup> Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten, Anleihen und Optionskomponente aus Wandelanleihen.

<sup>4)</sup> Hauptsächlich China, Japan und Taiwan.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen		2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
1	Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge		
	Aktiviertete Eigenleistungen	9 325	10 928
	Übrige betriebliche Erträge	15 573	18 329
	Immobilienerttag	1 956	1 577
	Gewinn aus Veräusserung von Gruppengesellschaften	0	29 455
	Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	1 328	1 060
	Total Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge	28 182	61 349
2	Material- und Warenaufwand		
	Material- und Warenaufwand	702 830	646 023
	Fremdgehälter	4 359	4 816
	Energieaufwand	23 481	21 844
	Total Material- und Warenaufwand	730 670	672 683
3	Personalaufwand		
	Löhne und Gehälter	163 970	167 715
	Personalsvorsorgeaufwand (Leistungsprimatpläne)	5 177	5 780
	Gesetzliche / vertragliche Sozialversicherungen	27 749	26 830
	Total Personalaufwand	196 896	200 325

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
Personalvorsorgeeinrichtungen:		
Neben der nach landesrechtlichen Vorschriften ausgestalteten Personalvorsorge bestehen in der Gruppe mehrere unabhängige Personalvorsorgeeinrichtungen. Das Vermögen wird weit gehend ausserhalb der Gesellschaften in selbstständigen Stiftungen gehalten. Wo dies nicht der Fall ist, werden für die Vorsorgeleistungen entsprechende Rückstellungen gebildet, die Bestandteil der Rückstellungen in der konsolidierten Bilanz sind. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die zukünftigen Verpflichtungen sowie die entsprechenden Vermögenswerte der gemäss IFRS als Leistungsprimat zu qualifizierenden Pläne werden jährlich versicherungstechnisch überprüft. Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage der Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen:		
	31.12. 2005	31.12. 2004
Selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat		
– Versicherungstechnischer Gegenwert der Ansprüche ehemaliger und aktueller Mitarbeiter an Vorsorgeeinrichtungen	(429 733)	(528 925)
– Planvermögen zu Marktwerten	402 356	483 322
– Nicht anrechenbares Planvermögen	(6 166)	(26 556)
– Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste	47 508	103 090
– Total in der Gruppenbilanz als Guthaben/(Verbindlichkeiten) erfasste Ansprüche ehemaliger und aktueller Mitarbeiter an selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	13 965	30 931
Die Bilanz zeigt folgendes Bild:		
In den Personalvorsorgeguthaben erfasster Vermögensüberschuss (vgl. Erläuterung 9)	19 484	37 045
In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasstes Vermögensdefizit (vgl. Erläuterung 20)	(5 519)	(6 114)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoguthaben/(-verbindlichkeiten) aus Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen	13 965	30 931
– davon weitergeführte Aktivitäten	13 965	9 455
– davon nicht weitergeführte Aktivitäten	–	21 476
Die Erfolgsrechnung zeigt für die weitergeführten Aktivitäten folgendes Bild:	2005	2004
Kosten der Arbeitsleistung der laufenden Periode	15 580	18 375
Zinskosten	11 638	10 233
Erwartete Rendite auf dem Planvermögen	(17 061)	(17 205)
Gewinn-/Verlusttilgung / nachträglich erfasster Dienstzeitaufwand	3 643	(1 223)
Anpassung wegen Art. 58	(1 841)	2 507
Arbeitnehmerbeiträge	(6 782)	(6 907)
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	5 177	5 780

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
Die Veränderung der Bilanzposition der weitergeführten Aktivitäten präsentiert sich wie folgt:		
Bestand am 1. 1.	9 455	5 885
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	(5 177)	(5 780)
Arbeitgeberbeiträge	9 687	9 350
Bestand am 31. 12.	13 965	9 455
Der aus der Vermögensanlage erzielte Netto-Ertrag beträgt 12.7% (2004: 3.2%).		
Den Berechnungen der Pensionsverpflichtungen der Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat wurden die folgenden durchschnittlichen Annahmen zu Grunde gelegt:		
Durchschnittliche Restdienstzeit der gegenwärtigen Mitarbeiter	13 Jahre	13 Jahre
Diskontsatz	2.50%	3.75%
Erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten	5.00%	5.00%
Wachstum des Lohnniveaus	1.50%	2.75%
Renten Anpassung	0.50%	1.50%
<b>4 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Mietaufwand	7 872	7 083
Unterhalt / Reparaturen	19 161	21 067
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	7 813	7 849
Verwaltung, Werbung	27 870	30 415
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	3 714	2 639
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14 038	33 319
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	80 468	102 372
<b>5 Forschung und Entwicklung</b>		
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	46 110	38 619
<b>6 Finanzertrag</b>		
Zinsertrag Nahestehende und assoziierte Gesellschaften	2	179
Zinsertrag Übrige	11 197	12 799
Dividendenerträge aus Wertschriften des Umlaufvermögens	19 294	16 670
Dividendenerträge aus übrigen Gesellschaften	7	4
Erträge aus Wertschriftenverkäufen	31 670	90 969
Verkehrswertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	5 286	0
Total Finanzertrag	67 456	120 621

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
7		
Finanzaufwand		
Zinsaufwand Nahestehende und assoziierte Gesellschaften	52	56
Zinsaufwand Übrige	32 328	40 034
Zinsaufwand aus Aufzinsung Schuldkomponente Wandelanleihen	8 673	9 118
Aufwand aus Wertschriftenverkäufen	0	14 202
Wertminderungen Wertschriften	2 008	9 643
Wertminderungen Finanzielle Beteiligungen	1 254	0
Verkehrswertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	0	16 599
Verlust aus Rückkauf Eigene Anleihen	10 504	1 683
Devisenkursverluste, netto	663	12 024
Kosten Geldverkehr	2 598	3 164
Total Finanzaufwand	58 080	106 523
Auf den Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen wurden «Impairment»-Wertminderungen zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen, da die Wertverluste gemäss Impairment-Richtlinie der EMS-Gruppe als nachhaltig beurteilt wurden.		
8		
Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern	57 144	48 614
Latente Ertragssteuern (vgl. Erläuterung 21)	(11 677)	(7 329)
Total Ertragssteuern	45 467	41 285
Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:		
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
Gewinn vor Ertragssteuern	227 343	221 668
Erwarteter Ertragssteuersatz	25.1%	24.0%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	56 950	53 214
Verwendung von nicht aktivierten, steuerlichen Verlustvorträgen	(1 447)	(2 985)
Veränderung nicht aufgesetzter latenter Steueraktiven	2 126	(1 813)
Steuerbefreite Erträge/ Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	(13 324)	(7 227)
Steuern aus Vorjahren und «Tax holidays»	5 852	134
Effekte aus Steuersatzänderungen	(4 997)	(36)
Andere Einflüsse	307	(2)
Effektive Ertragssteuerbelastung	45 467	41 285
Effektiver Ertragssteuersatz	20.0%	18.6%

## Konsolidierte Bilanz per 31.12.

### Erläuterungen

#### 9 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen

##### I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Patente, Handels- marken	Übriges inkl. Anzahlungen	Total
Stand 1. 1. 2004				
Anschaffungswerte	50 001	9 740	19 040	78 781
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(50 001)	(5 103)	(12 399)	(67 503)
Nettobuchwert	0	4 637	6 641	11 278
2004				
Stand 1. 1.	0	4 637	6 641	11 278
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	(8)	(8)
Zugänge	0	36	621	657
Abgänge	0	(32)	(28)	(60)
Abschreibungen	0	(952)	(2 629)	(3 581)
Umbuchungen	0	35	2 241	2 276
Kursdifferenzen	0	0	(20)	(20)
Stand 31.12.	0	3 724	6 818	10 542
Anschaffungswerte	22 090	9 723	18 716	50 529
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(22 090)	(5 999)	(11 898)	(39 987)
Nettobuchwert	0	3 724	6 818	10 542
2005				
Stand 1. 1.	0	3 724	6 818	10 542
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	(936)	(936)
Zugänge	0	14	680	694
Abgänge	0	0	(419)	(419)
Abschreibungen	0	(1 201)	(2 181)	(3 382)
Wertminderungen	0	(1 540)	(619)	(2 159)
Umbuchungen	0	1 800	1 464	3 264
Kursdifferenzen	0	7	30	37
Stand 31.12.	0	2 804	4 837	7 641
Anschaffungswerte	0	11 045	15 585	26 630
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(8 241)	(10 748)	(18 989)
Nettobuchwert	0	2 804	4 837	7 641

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.  
Der Anschaffungswert des vollständig abgeschriebenen Goodwills wurde per 1.1.2005 mit den kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen verrechnet.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F & E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	Total
Stand 1. 1. 2004						
Anschaffungswerte	30 745	325 884	974 446	70 481	62 592	1 464 148
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(725)	(151 814)	(532 837)	(46 993)	(161)	(732 530)
Nettobuchwert	30 020	174 070	441 609	23 488	62 431	731 618
2004						
Stand 1. 1.	30 020	174 070	441 609	23 488	62 431	731 618
Veränderung Konsolidierungskreis	(549)	(3 557)	(3 201)	(261)	(2 161)	(9 729)
Zugänge	366	393	6 349	4 205	40 896	52 209
Abgänge	(1 459)	(161)	(1 770)	(389)	(923)	(4 702)
Abschreibungen	(137)	(7 340)	(42 352)	(5 987)	(379)	(56 195)
Wertminderungen	0	(6 000)	(4 000)	0	0	(10 000)
Umbuchungen	0	6 106	52 400	2 728	(63 488)	(2 254)
Kursdifferenzen	(227)	(1 265)	(2 357)	(241)	(192)	(4 282)
Stand 31.12.	28 014	162 246	446 678	23 543	36 184	696 665
Anschaffungswerte	28 542	322 269	976 173	65 881	36 604	1 429 469
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(528)	(160 023)	(529 495)	(42 338)	(420)	(732 804)
Nettobuchwert	28 014	162 246	446 678	23 543	36 184	696 665
2005						
Stand 1.1.	28 014	162 246	446 678	23 543	36 184	696 665
Veränderung Konsolidierungskreis	(8 884)	(37 955)	(158 723)	(3 559)	(4 941)	(214 062)
Zugänge	0	963	5 375	2 780	39 619	48 737
Abgänge	(1 534)	(608)	(1 921)	(1 353)	0	(5 416)
Abschreibungen	(755)	(5 794)	(35 267)	(5 107)	0	(46 923)
Wertminderungen	0	(2 760)	(1 616)	0	0	(4 376)
Umbuchungen	84	3 750	40 875	3 258	(51 231)	(3 264)
Kursdifferenzen	459	1 947	3 195	373	505	6 479
Stand 31.12.	17 384	121 789	298 596	19 935	20 136	477 840
Anschaffungswerte	18 752	264 853	736 996	55 294	20 560	1 096 455
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 368)	(143 064)	(438 400)	(35 359)	(424)	(618 615)
Nettobuchwert	17 384	121 789	298 596	19 935	20 136	477 840

Die Brandversicherungswerte betragen 2005 TCHF 1 428 978 (2004: TCHF 1 808 491). Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert. Der Rückgang der Brandversicherungswerte ist auf den Spin-off von EMS-DOTTIKON zurückzuführen.

Auf Grund einer im 2005 vorgenommenen systematischen Bestandsaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Produktionsanlagen wurden folgende Wertminderungen für im Produktionsprozess eingesetzte Anlagen gebucht:

Jahr	Betrag	Kategorie	Segment
2005:	TCHF 619	Übrige immaterielle Anlagen	Polymere Werkstoffe
	TCHF 2 760	Gebäude	Polymere Werkstoffe
	TCHF 1 616	Technische Anlagen, Maschinen	Polymere Werkstoffe
Die auf Grund einer Überprüfung der Produktionsstrategie vorgenommenen Impairment-Tests führten zu folgenden Wertminderungen:			
2005:	TCHF 1 540	Patente, Handelsmarken	Feinchemikalien/Engineering
2004:	TCHF 4 000	Technische Anlagen, Maschinen	Polymere Werkstoffe
	TCHF 6 000	Gebäude	Feinchemikalien/Engineering

Erläuterungen

III. Finanzanlagen

(CHF '000)	Beteiligungen	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften Goodwill	Total	Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Personalvorsorgeguthaben IAS 19 (rev.)	Sonstige langfristige Finanzanlagen	Total
<b>2004</b>							
Stand 1.1. 2004							
Anschaffungs-/Verkehrswerte	21 153	3 430	24 583	1 146	51 032	33 929	110 690
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(3 430)	(3 430)	(40)	0	(29 961)	(33 431)
Nettobuchwert	21 153	0	21 153	1 106	51 032	3 968	77 259
<b>2004</b>							
Stand 1.1.	21 153	0	21 153	1 106	51 032	3 968	77 259
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	(3)	0	0	(3)
Zugänge/Zunahme	3 461	0	3 461	0	4 816	1 387	9 664
Abgänge/Abnahme	0	0	0	0	(1 061)	(747)	(1 808)
Abschreibungen	0	0	0	0	0	(29)	(29)
Umbuchungen	0	0	0	0	(17 742)	0	(17 742)
Kursdifferenzen	(1 550)	0	(1 550)	0	0	(18)	(1 568)
Stand 31.12.	23 064	0	23 064	1 103	37 045	4 561	65 773
Anschaffungs-/Verkehrswerte	23 064	3 430	26 494	1 140	37 045	34 529	99 208
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(3 430)	(3 430)	(37)	0	(29 968)	(33 435)
Nettobuchwert	23 064	0	23 064	1 103	37 045	4 561	65 773
<b>2005</b>							
Stand 1.1.	23 064	0	23 064	1 103	37 045	4 561	65 773
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	(21 476)	(1 897)	(23 373)
Zugänge/Zunahme	1 662	0	1 662	0	3 915	288	5 865
Abgänge/Abnahme	(1 431)	0	(1 431)	(1)	0	(1 939)	(3 371)
Abschreibungen	0	0	0	38	0	(30)	8
Kursdifferenzen	2 525	0	2 525	(1)	0	14	2 538
Stand 31.12.	25 820	0	25 820	1 139	19 484	997	47 440
Anschaffungs-/Verkehrswerte	25 820	0	25 820	1 139	19 484	30 285	76 728
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	0	0	(29 288)	(29 288)
Nettobuchwert	25 820	0	25 820	1 139	19 484	997	47 440

In den sonstigen langfristigen Finanzanlagen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten.  
Der Anschaffungswert des vollständig abgeschriebenem Goodwills wurde per 1.1.2005 mit den kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen verrechnet.

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
10 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	61 856	75 954
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	7 761	29 792
Fertigprodukte	154 648	184 649
Wertberichtigung	(27 555)	(27 424)
Geleistete Anzahlungen	29	0
Total Vorräte	196 739	262 971
Der Rückgang der Vorräte ist im Wesentlichen auf den Spin-off von EMS-DOTTIKON zurückzuführen.		
11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften	46	331
Forderungen aus übrigen Lieferungen und Leistungen	221 021	229 371
Wertberichtigung	(7 121)	(7 523)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213 946	222 179
Ohne die Berücksichtigung des Spin-offs von EMS-DOTTIKON haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TCHF 22 600 zugenommen, was insbesondere auf den höheren Umsatz zurückzuführen ist.		
12 Übrige Forderungen		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften	67	469
Sonstige Forderungen	40 448	36 068
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17 883	25 915
Total übrige Forderungen	58 398	62 452
13 Kurzfristige Finanzanlagen		
Wertschriften	200 244	146 325
Finanzielle Beteiligungen	748 151	630 979
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	0	96 000
Total kurzfristige Finanzanlagen	948 395	873 304
Die kurzfristigen Finanzanlagen werden zum Fair Value bewertet (gemäss IAS 39 «Financial Instruments»). Die Finanziellen Beteiligungen bestehen ausschliesslich aus der Beteiligung an Lonza Group AG (2005: 9 305 363 Aktien à CHF 80.40; 2004: 9 859 047 Aktien à CHF 64).		
14 Flüssige Mittel		
Bankguthaben	387 507	377 064
Kassen und Kontokorrente	11 684	20 723
Total flüssige Mittel	399 191	397 787

Erläuterungen		2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)		
15 Aktienkapital					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Stand 31.12.2003	CHF 0.01	26 093 000	0	26 093 000	261
Kauf Eigene Aktien		–	1 837 400	(1 837 400)	–
Kapitalreduktion		(1 040 130)	(1 040 130)	–	(10)
Stand 31.12.2004	CHF 0.01	25 052 870	797 270	24 255 600	251
Kauf Eigene Aktien		–	445 029	(445 029)	–
Stand 31.12.2005	CHF 0.01	25 052 870	1 242 299	23 810 571	251
16 Anpassungen an den Marktwert (Fair Value) der Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen					
Saldo per 1. 1.				(58 179)	73 636
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung				(40)	(73 359)
Anpassungen auf den Marktwert (Fair Value) gemäss IAS 39				193 317	(58 456)
Im Eigenkapital erfasste Steuern auf Anpassungen auf den Marktwert				(13 595)	0
Saldo per 31. 12.				121 503	(58 179)
17 Kapitalanteile von Minderheitsaktionären					
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis zusammen. Minderheitsaktionäre bestehen bei EMS-UBE Ltd., EFTEC Asia Pte. Ltd., Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd., Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. und EFTEC Europe Holding AG. Die Veränderung der Minderheitenanteile zeigt sich wie folgt:					
Bestand 1. 1.				37 300	34 960
Zukauf Minderheitsanteile				(1 044)	0
Dividendenausschüttung				(2 485)	(2 658)
Jahresergebnis				5 585	6 384
Veränderung Umrechnungsdifferenzen				2 216	(1 386)
Bestand 31. 12.				41 572	37 300
18 Anleihen					
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008				285 357	280 137
EMS-CHEMIE HOLDING AG: 4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008				209 136	298 510
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.: 2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23. 4. 2010				240 237	289 968
Total Anleihen				734 730	868 615
Die Optionskomponente der Wandelanleihen ist in der Bilanz separat aufgeführt. Die Anleihen sind abzüglich der über die Börse zurückgekauften Anteile ausgewiesen.					

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
Details zu den ausgegebenen Anleihen:		
2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008 (nominal CHF 300 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (25. 7. 2002 – 15. 7. 2008) entweder in 39.52569 Namenaktien Lonza Group AG oder in 39.00156 Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG gewandelt werden (Wahl durch den Obligationär) [Wandelpreis Lonza-Aktie: CHF 126.50; Wandelpreis EMS-Aktie: CHF 128.20; Im Falle einer Dekotierung der EMS-Namenaktien entfällt das Wandelrecht für diese Aktien, und der Wandelpreis Lonza reduziert sich von CHF 126.50 auf CHF 121]. Die Emittentin hat das Recht, anstelle der Lieferung von Namenaktien Lonza Group AG bzw. Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Barabgeltung vorzunehmen. Aus diesem Grund wird die gesamte Optionskomponente als Fremdkapital behandelt.		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	285 706	280 486
Barwert zurückgekaufte Anteile	(349)	(349)
Stand 31. 12.	285 357	280 137
Marktwert 31. 12.	313 134	302 047
4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008 (nominal 2005: CHF 255 Mio., 2004: CHF 300 Mio.)		
Infolge Rückkaufs von Obligationen im Nennwert von CHF 45 Mio. wurde der Anleihebetrag per 28. 7. 2005 von bisher CHF 300 Mio. Nennwert auf neu CHF 255 Mio. Nennwert getilgt. Die übrigen Anleihebedingungen bleiben unverändert.		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	254 071	298 510
Barwert zurückgekaufte Anteile	(44 935)	0
Stand 31. 12.	209 136	298 510
Marktwert 31. 12.	220 710	321 600
2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23. 4. 2010 (nominal CHF 350 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (23. 4. 2002 – 13. 4. 2010) in 40 Namenaktien Lonza Group AG gewandelt werden (Wandelpreis der Lonza-Aktie: CHF 125).		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	329 589	325 326
Barwert zurückgekaufte Anteile	(89 352)	(35 358)
Stand 31. 12.	240 237	289 968
Marktwert 31. 12.	264 299	316 951

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)				
19 Bankverbindlichkeiten						
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in						
USD: Durchschnittlicher Zinssatz in 2005: – (2004: 1.70%)	0	3 262				
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz in 2005: – (2004: 1.10%)	0	2 216				
CNY: Durchschnittlicher Zinssatz in 2005: – (2004: 5.38%)	0	772				
Total Bankverbindlichkeiten	0	6 250				
Fälligkeit 1–5 Jahre	0	6 250				
Fälligkeit > 5 Jahre	0	0				
Die Buchwerte der Bankverbindlichkeiten entsprechen in etwa den Marktwerten (Fair values).						
20 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten						
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	689	816				
Leasingverpflichtungen	0	15				
Verbindlichkeiten aus IAS 19 (rev.)	8 094	6 114				
Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8 783	6 945				
In den Verbindlichkeiten aus IAS 19 (rev.) sind TCHF 5 519 Verbindlichkeiten aus Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten.						
21 Rückstellungen						
(CHF '000)	Rückstellungen für Personalvorsorge	Rückstellungen für Restrukturierung	Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen für latente Ertragssteuern	Total Rückstellungen
Stand 1.1. 2004	1 543	8 239	36 402	18 549	188 533	253 266
Veränderung Konsolidierungskreis	0	(3 234)	0	(3 790)	(6 217)	(13 241)
Bildung in Erfolgsrechnung	263	0	43 550	1 843	3 072	48 728
Auflösung in Erfolgsrechnung	(14)	0	(6 705)	(774)	(10 528)	(18 021)
Benützte Beträge	(499)	0	0	(1 257)	0	(1 756)
Umbuchungen	0	0	0	(78)	0	(78)
Kursdifferenzen	(20)	(5)	(2)	(109)	(128)	(264)
Stand 31.12. 2004	1 273	5 000	73 245	14 384	174 732	268 634
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	(46 174)	(46 174)
Bildung in Erfolgsrechnung	67	1 211	5 828	1 635	4 838	13 579
Auflösung in Erfolgsrechnung	(53)	0	(10 062)	(359)	(16 515)	(26 989)
Benützte Beträge	(4)	0	(63)	(1 657)	0	(1 724)
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Kursdifferenzen	12	(10)	3	79	402	486
Stand 31.12. 2005	1 295	6 201	68 951	14 082	117 283	207 812
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	0	16 877	0	0	16 877
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 295	6 201	52 074	14 082	117 283	190 935
Bei den Rückstellungen für Personalvorsorge handelt es sich vor allem um Rückstellungen für Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen und Vorsorgeeinrichtungen ausländischer Tochtergesellschaften.						
In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.						
In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantie-Rückstellungen enthalten.						

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
Anmerkung zur Rückstellung für latente Ertragssteuern		
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:		
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	99 914	146 546
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	15 924	27 132
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	1 445	1 054
Total Rückstellungen für latente Ertragssteuern	117 283	174 732
Der Rückgang der Rückstellungen für latente Ertragssteuern ist auf den Spin-off von EMS-DOTTIKON zurückzuführen.		
Steuerliche Verlustvorträge		
Total verfügbare steuerliche Verlustvorträge	30 412	31 399
Bilanziell unberücksichtigte latente Steueraktiven, basierend auf steuerlichen Verlustvorträgen	11 069	11 546
Davon können vorgetragen werden während längstens:		
1 Jahr	0	0
2 Jahren	0	0
3 Jahren	0	0
4 Jahren	1	0
5 Jahren	24	0
Mehr als 5 Jahren	11 044	11 546
22 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	2 302	683
Passive Rechnungsabgrenzungen	89 214	101 150
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften	484	23
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	7 807	4 409
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21 884	23 139
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	121 691	129 404
Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf den Spin-off von EMS-DOTTIKON zurückzuführen.		
23 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Anleihen (vgl. Erläuterung 18)	734 730	868 615
Optionskomponente aus Wandelanleihen	18 128	10 791
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	0	6 250
Rückstellungen für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 21)	1 295	1 273
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Durchschnittlicher Zinssatz 2005: 1.50%; 2004: 1.75%)	15 624	48 621
Leasingverpflichtungen (vgl. Erläuterung 20)	0	15
Verzinsliches Fremdkapital	769 777	935 565

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
abzüglich		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 12)	67	469
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	0	96 000
Wertschriften (vgl. Erläuterung 13)	200 244	146 325
Finanzielle Beteiligungen des Umlaufvermögens (vgl. Erläuterung 13)	748 151	630 979
Bankguthaben (vgl. Erläuterung 14)	387 507	377 064
Verzinsliche Nettoschuld/(Netto-Guthaben)	(566 192)	(315 272)
abzüglich		
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 14)	11 684	20 723
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(577 876)	(335 995)

## Konsolidierte Geldflussrechnung

### 24 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen

Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		3 382	3 581
Abschreibungen auf Sachanlagen		46 923	56 195
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		6 535	10 000
Subtotal Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		56 840	69 776
Wertminderungen Finanzielle Beteiligungen		1 254	0
Wertminderungen Finanzanlagen		(8)	29
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen		58 086	69 805

Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 9) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.

### 25 Kauf/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und von nicht weitergeführten Aktivitäten

	Zugänge	Abgänge		
Anlagevermögen	0	(238 371)	(238 371)	(9 740)
Langfristige Verbindlichkeiten	0	46 175	46 175	22 744
Nettoumlaufvermögen	0	(66 036)	(66 036)	(21 549)
Erworbenes/desinvestiertes Nettovermögen	0	(258 232)	(258 232)	(8 545)
Flüssige Mittel	–	(12 090)	(12 090)	–
Beteiligungsbuchwert	–	6 000	6 000	–
Effekt Spin-off EMS-DOTTIKON auf Gewinnreserven	–	(264 322)	(264 322)	–
(Bezahlter)/erhaltener Kaufpreis	0	0	0	38 000
Flüssige Mittel	0	(12 090)	(12 090)	(24 307)
Mittelfluss aus (Kauf)/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und von nicht weitergeführten Aktivitäten	0	(12 090)	(12 090)	13 693

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
Im Zuge der Konzentration auf Polymere Werkstoffe wurde der Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON (spezialisiert auf Exklusivsynthese) am 31. März 2005 als Spin-off an die Börse gebracht. In der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung wurde EMS-DOTTIKON als «nicht weitergeführte Aktivitäten» ausgewiesen.		
Die Details sind wie folgt:		
Erfolgsrechnung	1.1.-31.3.	1.1.-31.12.
Umsatz	34 962	118 052
EBITDA	4 566	27 364
Abschreibungen	(2 947)	(12 917)
EBIT	1 619	14 447
Finanzergebnis	(557)	(2 408)
Gewinn vor Steuern	1 062	12 039
Ertragssteuern	219	2 612
Nettogewinn	843	9 427
Bilanz	31.12.	31.12.
Anlagevermögen	–	240 843
Umlaufvermögen	–	95 044
Total Aktiven	–	335 887
Eigenkapital	–	211 852
Fremdkapital	–	124 035
Total Passiven	–	335 887
Geldflussrechnung	1.1.-31.3.	1.1.-31.12.
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	15 522	11 308
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(8 578)	(5 349)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3 691	(7 000)
Investitionen	1.1.-31.3.	1.1.-31.12.
Investitionen in immaterielles und Sachanlagevermögen	674	7 360

## Weitere Angaben

26	Eventualverpflichtungen		
	Per Ende Jahr bestehen Eventualverpflichtungen im Betrage von	16 540	14 666
	Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen hinausgehen.		

Erläuterungen			2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)	
27	Offene derivative Finanztransaktionen				
	Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten offenen derivativen Finanzinstrumente:				
	SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	274 570	613 901
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	533	2 216
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 314	4 503
		JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	114 140	204 082
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	294	9 074
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	936	2 914
		USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	92 551	22 587
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	846	186
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	2 077	53
		EUR/USD	Kontraktvolumen CHF	3 144	0
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	5	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	Währungsoptionen	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	18 684	0
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	65	0
		JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	1 665	0
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	8	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	5 900
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	1
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	Zins Swaption	CHF	Kontraktvolumen CHF	325 000	325 000
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	762	723
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	4 334	10 154
	Aktienoptionen	CHF	Kontraktvolumen CHF	351 000	300 000
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	6 935	3 360
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	200	0
	Total		Kontraktvolumen CHF	1 180 754	1 471 470
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	9 383	15 560
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	8 926	17 624

Derivative Finanztransaktionen wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen werden SWAPS, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen eingesetzt. Die Zinssatzswaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Die Aktienoptionen dienen der Absicherung von Marktrisiken aus kurzfristigen Finanzanlagen und Anleihen.

Das maximale Ausfallrisiko entspricht der Summe der positiven Wiederbeschaffungswerte. Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden in den aktiven respektive passiven Rechnungsabgrenzungen zu ihren Verkehrswerten bilanziert und die Verkehrswertänderungen im Finanzertrag /-aufwand ausgewiesen.

## 28 Gewinn je Aktie (Earnings per Share – EPS)

Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der Gewinn je Aktie (fully diluted) berücksichtigt allfällige Verwässerungseffekte ausstehender Options- und Wandelanleihen.

Erläuterungen	2005 (CHF '000)	2004 (CHF '000)
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	24 258 804	25 008 089
Gewichteter Durchschnitt Namenaktien (fully diluted)	24 258 804	25 008 089
<i>Weitergeführte Aktivitäten:</i>		
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	176 291	173 999
Gewinn je Namenaktie (CHF)	7.27	6.96
Gewinn je Namenaktie (fully diluted) (CHF)	7.27	6.96
<i>Nicht weitergeführte Aktivitäten:</i>		
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	843	9 427
Gewinn je Namenaktie (CHF)	0.03	0.37
Gewinn je Namenaktie (fully diluted) (CHF)	0.03	0.37
Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Aktie führen.		
29 Bedeutende Aktionäre		
Emesta Holding AG, Zug, 13 395 356 Namenaktien (2004: 14 717 811 Namenaktien)		
Kapital- und Stimmrechtsquote	53.47%	58.75%
Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		
30 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die Emesta Holding AG, Zug (Mehrheitsaktionär), der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und assoziierte Gesellschaften betrachtet. Für finanzielle Kennzahlen der wesentlichen assoziierten Gesellschaften wird auf Erläuterung 34 verwiesen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten.		
Die Summe der Entschädigungen 2005 (Honorare, Saläre, Gutschriften, Bonifikationen und Sachleistungen), die den nicht-exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates ausgerichtet wurden, betrug TCHF 1 408 (2004: TCHF 1 228).		
Die Summe der Entschädigungen 2005 an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und an die Geschäftsleitung belief sich auf TCHF 2 486 (2004: TCHF 2 936).		
Es bestehen keine anteilsbasierten Vergütungen, keine vertraglichen Abgangsentschädigungen und keine anderen langfristig fällige Leistungen. An ehemalige Organmitglieder wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.		
Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an Emesta Holding AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen im Maximalbetrag von CHF 30 Mio. abgegeben.		
31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Die Konzernrechnung wurde am 20. März 2006 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 12. August 2006.		
Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2005 und dem 20. März 2006 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

## 32 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2005)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-MANAGEMENT SERVICES (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
<u>GESCHÄFTSBEREICH POLYMERE WERKSTOFFE</u>		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Asia) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R. O. C.)
EMS-GRILON HOLDING Inc.	Wilmington, DE	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Montataire Cedex	Frankreich
EFTEC Engineering AB	Hässleholm	Schweden
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
EFTEC Shroff (India) Ltd.	Mumbai	Indien
D PLAST-EFTEC a.s.	Zlín	Tschechische Republik
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Madison Heights, MI	USA
DINOL Holding AB	Hässleholm	Schweden
DINOL AB	Hässleholm	Schweden
SEGURO Corp.	Redmond, MI	USA
EFTEC Aftermarket GmbH	Lügde	Deutschland
<u>GESCHÄFTSBEREICH FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING</u>		
EMS-PRIMID *)		
EMS-PATVAG AG	Domat/Ems	Schweiz
GRIVELA AG	Männedorf	Schweiz

Art:  
P = Produktion  
V = Handel, Verkauf  
D = Dienstleistung, Finanzierung, Sonstiges

Konsolidierung:  
K = Vollkonsolidierung  
E = Equity-Bewertung

\*) EMS-PRIMID ist eine Berichtseinheit innerhalb der EMS-CHEMIE AG

Währung	Aktienkapital (in '000)	Gruppe	Anteil direkt	Art	Konsolidierung
CHF	251			D	K
CHF	50	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 951	100.00%	100.00%	V	K
GBP	1 530	100.00%	100.00%	V	K
JPY	300 000	100.00%	100.00%	V	K
JPY	1 500 000	66.67%	66.67%	P	K
EUR	2 556	100.00%	100.00%	P,V	K
TWD	281 000	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	2 420	100.00%	95.87%	D	K
USD	11 285	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	8 000	70.00%	70.00%	D	K
CHF	2 500	70.00%	100.00%	P,V	K
EUR	8	70.00%	100.00%	V	K
SEK	5 000	70.00%	100.00%	P,V	K
EUR	25	70.00%	100.00%	P,V	K
GBP	352	70.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 240	70.00%	100.00%	P,V	K
EUR	944	70.00%	100.00%	P,V	K
USD	3 518	42.00%	60.00%	D,V	K
THB	30 000	42.00%	100.00%	P,V	K
CNY	20 750	25.20%	60.00%	P,V	K
CNY	27 500	25.20%	60.00%	P,V	K
INR	15 000	20.58%	49.00%	P,V	E
CZK	47 569	35.00%	50.00%	P,V	E
USD	750	100.00%	100.00%	D	K
USD	44 139	30.00%	30.00%	P,V	E
SEK	100	100.00%	100.00%	D	K
SEK	1 000	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	10	100.00%	100.00%	D	K
EUR	1 023	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K

33 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

---

Vollkonsolidierung:

Zugang:

EMS-MANAGEMENT SERVICES (Guernsey) Ltd.

Diese Gesellschaft wurde per 1. Januar 2005 gegründet.

EC-SHOWA DENKO K.K. / EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.

Am 30. Juni 2005 erhöhte EMS-CHEMIE AG die 70%-Beteiligung an EC-SHOWA DENKO K.K. durch Auskauf des Minderheitsaktionärs auf 100%. Gleichzeitig fand die Umfirmierung von EC-SHOWA DENKO K.K. in EMS-CHEMIE (Japan) Ltd. statt.

EMS-PATENT AG

Diese Gesellschaft wurde per 13. Mai 2005 gegründet.

Abgang:

EMS-DOTTIKON AG

Diese Gesellschaft wurde am 31. März 2005 als Spin-off an die Börse gebracht.

EFTEC AB

Diese Gesellschaft wurde am 29. Juli 2005 mit EFTEC Engineering AB fusioniert.

Sonstiges:

EFTEC GmbH

Diese Gesellschaft wurde in EFTEC Aftermarket GmbH umfirmiert.

---

34 Wesentliche assoziierte Gesellschaften

---

EFTEC North America, L.L.C.

Sitz	Madison Heights, MI, USA
Anteil	30.00%
Geschäftsjahr	1. 12. 2004 – 30. 11. 2005
Tätigkeit	Produktion, Verkauf
Währung	USD
Umsatz p.a.	TCHF 134 455
Anlagevermögen	TCHF 37 808
Umlaufvermögen	TCHF 39 169
Eigenkapital	TCHF 57 028
Fremdkapital	TCHF 19 949
Gewinn/(Verlust) netto	TCHF (943)

---

Zwischen dem 1. 12. 2005 und dem 31. 12. 2005 sind keine Ereignisse eingetreten, die das Eigenkapital wesentlich beeinflusst haben.

D PLAST-EFTEC a.s.

Sitz	Zlín, Tschechische Republik
Anteil	35.00%
Geschäftsjahr	1. 1. 2005 – 31. 12. 2005
Tätigkeit	Produktion, Verkauf
Währung	CZK
Umsatz p.a.	TCHF 26 084
Anlagevermögen	TCHF 6 422
Umlaufvermögen	TCHF 14 944
Eigenkapital	TCHF 14 892
Fremdkapital	TCHF 6 474
Gewinn netto	TCHF 4 438

---

## Bericht des Konzernprüfers

Bericht des Konzernprüfers  
an die Generalversammlung  
der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 18 bis 50 wiedergegebene Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems, für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Verschiedene Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften, die einen massgeblichen Anteil an der Konzernrechnung haben, wurden von anderen Prüfern geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den schweizerischen Prüfstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung

mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 20. März 2006

KPMG Fides Peat

Hanspeter Stocker  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

François Rouiller  
dipl. Wirtschaftsprüfer



# **Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG**

**(für das Geschäftsjahr 1. Mai 2005 – 30. April 2006)**



EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Domat/Ems Schweiz

## Erfolgsrechnung 1. Mai 2005 – 30. April 2006

	Erläuterungen	2005/2006 (CHF '000)	2004/2005 (CHF '000)
<b>ERTRAG</b>			
Finanzertrag			
Zinsertrag von Dritten		9 681	5 125
Zinsertrag von Konzerngesellschaften und Nahestehenden	1	3 827	8 806
Devisenkursenerfolg, netto	2	9 698	18 302
Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen an Konzerngesellschaften		817	27 040
Dividendenerträge aus Konzerngesellschaften		118 600	102 962
Ertrag aus Finanzanlagen, realisiert		20 359	16 723
Ertrag aus Finanzanlagen, unrealisiert		111 307	89 631
Sonstige Erträge		0	18
<b>Total Ertrag</b>		<b>274 289</b>	<b>268 607</b>
<b>AUFWAND</b>			
Finanzaufwand			
Aufwand aus Finanzanlagen, realisiert		9 817	9 181
Zinsen an Dritte		24 390	30 804
Zinsen an Konzerngesellschaften		6 920	2 339
Bankspesen, Abgaben, Gebühren		843	1 718
Verwaltungsaufwand		302	405
<b>Total Aufwand</b>		<b>42 272</b>	<b>44 447</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>232 017</b>	<b>224 160</b>
<b>Steuern</b>		<b>10 308</b>	<b>6 337</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>221 709</b>	<b>217 823</b>

## Bilanz per 30. April 2006

	Erläuterungen	30. 4. 2006 (CHF '000)	30. 4. 2005 (CHF '000)
<b>Anlagevermögen</b>		233 243	364 877
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	3	175 753	170 087
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		57 490	194 790
<b>Umlaufvermögen</b>		992 728	882 861
Aktive Rechnungsabgrenzung		5 618	6 386
Forderungen gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	4	3 998	23 225
Kurzfristige Finanzanlagen	5	938 927	814 987
Flüssige Mittel		44 185	38 263
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		1 225 971	1 247 738

<b>Eigenkapital</b>	6	587 807	463 585
Aktienkapital	7/8	251	251
Gesetzliche Reserve		50	50
Reserve für Eigene Aktien	5	265 180	59 429
Andere Reserve		10 000	10 000
Bilanzgewinn	9	312 326	393 855
Gewinnvortrag		90 617	176 032
Jahresergebnis		221 709	217 823
<b>Fremdkapital</b>		638 164	784 153
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		599 169	756 870
Darlehen von Konzerngesellschaften		30 000	105 050
Bankverbindlichkeiten		0	37 651
Anleihen	10	555 000	600 000
Rückstellungen		14 169	14 169
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		38 995	27 283
Passive Rechnungsabgrenzung		17 032	27 053
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	11	21 963	230
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		1 225 971	1 247 738
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		47.9%	37.2%

### Grundsätze der Rechnungslegung

#### 1. Allgemeines

---

Die Rechnungslegung der EMS-CHEMIE HOLDING AG erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht. Es liegen ihr historische Anschaffungswerte zu Grunde. Bei der Bewertung von Aktiven und Passiven wurden das Vorsichts- und das Niederstwertprinzip unverändert angewandt. Bei Änderungen in der Darstellung wurden die aus der Jahresrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten angepasst.

Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab (Abschluss per 30. April 2006).

Als Konzerngesellschaften werden vollkonsolidierte Gesellschaften (Beteiligung über 50%) bezeichnet.

#### 2. Fremdwährungsumrechnung

---

Aufwendungen und Erlöse in Fremdwährungen werden zu den Durchschnittskursen des entsprechenden Monats in die Erfolgsrechnung übernommen.

Finanzielle Anlagen, Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen bewertet.

#### 3. Umlaufvermögen

---

Für gefährdete Guthaben sind angemessene Wertberichtigungen in Abzug gebracht worden. Die kurzfristigen Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder tieferen Marktwerten bilanziert, derivative Finanzinstrumente zu ihrem Marktwert.

#### 4. Anlagevermögen

---

Beteiligungen und Darlehen sind zu Anschaffungswerten bzw. Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

#### 5. Fremdkapital

---

Langfristige Schulden werden zu Rückzahlungswerten in der Bilanz eingesetzt.

## Erfolgsrechnung 2005/2006

Erläuterungen	2005/2006 (CHF '000)	2004/2005 (CHF '000)
1 Zinsertrag von Konzerngesellschaften und Nahestehenden		
Zinsertrag von Konzerngesellschaften	3 827	8 741
Zinsertrag von Nahestehenden	0	65
Zinsertrag von Konzerngesellschaften und Nahestehenden	3 827	8 806
2 Devisenkurserfolg, netto		
Devisenkursgewinn	13 453	31 252
Devisenkursverlust	3 755	12 950
Devisenkurserfolg, netto	9 698	18 302

## Bilanz per 30. April 2006

3 Beteiligungen		
Die Beteiligungen per 31. Dezember 2005 sind auf den Seiten 48 und 49 aufgeführt.		
Bis zum 30. April 2006 haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert:		
Zugänge:		
EMS-PATVAG s.r.o., Prag (Tschechische Republik), wurde per 28. April 2006 gegründet (Aktienkapital: TCZK 200).		
4 Forderungen gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften		
Forderungen gegenüber Dritten	3 943	23 001
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	55	224
Forderungen gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	3 998	23 225

Erläuterungen		2005/2006 (CHF '000)	2004/2005 (CHF '000)			
5	Kurzfristige Finanzanlagen					
	Wertschriften	38 516	47 375			
	Eigene Anleihen	56 962	349			
	Eigene Aktien	265 180	59 429			
	Finanzielle Beteiligungen	578 269	600 359			
	Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	0	107 475			
	<b>Kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>938 927</b>	<b>814 987</b>			
	Die Finanziellen Beteiligungen bestehen ausschliesslich aus der Beteiligung an Lonza Group AG.					
	Details zu Eigene Aktien:	Anzahl Namenaktien				
		2005/2006	2004/2005			
	Stand am 1. Mai	662 519	1 802			
	Käufe	1 654 707	857 686			
	Verkäufe	(2 329)	(196 969)			
	<b>Stand am 30. April</b>	<b>2 314 897</b>	<b>662 519</b>			
	Im Berichtsjahr wurden 1 654 707 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 124.47 gekauft und 2 329 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 109.83 verkauft. Der Handel erfolgte über die Börse.					
6	Eigenkapital					
	Stand am 1. Mai	463 585	634 917			
	Dividendenausschüttung	(97 487)	(193 943)			
	Kapitalherabsetzung	0	(135 217)			
	Spin-off EMS-DOTTIKON AG	0	(60 000)			
	Diverses	0	5			
	Jahresergebnis (siehe Erläuterung 9)	221 709	217 823			
	<b>Stand am 30. April</b>	<b>587 807</b>	<b>463 585</b>			
7	Aktienkapital					
		Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)	
	Nominalwert					
	Stand am 1. Mai 2005	CHF 0.01	25 052 870	662 519	24 390 351	251
	Kauf Eigene Aktien		–	1 652 378	(1 652 378)	–
	<b>Stand am 30. April 2006</b>	<b>CHF 0.01</b>	<b>25 052 870</b>	<b>2 314 897</b>	<b>22 737 973</b>	<b>251</b>

Erläuterungen	2005/2006 (CHF '000)	2004/2005 (CHF '000)
8 Bedeutende Aktionäre Emesta Holding AG, Zug, 13 395 356 Namenaktien (2004/2005: 14 269 303 Namenaktien) Kapital- und Stimmrechtsquote Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.	53.47%	56.96%
9 Bilanzgewinn Vortrag aus dem Vorjahr Dividendenausschüttung Kapitalherabsetzung Spin-off EMS-DOTTIKON AG Umbuchung Reserve für Eigene Aktien, Diverses Jahresergebnis Bilanzgewinn	393 855 (97 487) 0 0 (205 751) 221 709	554 656 (193 943) (135 207) (60 000) 10 526 217 823
10 Anleihen 2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008 4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008 Anleihen Details zu den Anleihen sind in der Erläuterung 18 «Anleihen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich.	300 000 255 000 555 000	300 000 300 000 600 000
11 Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften Verbindlichkeiten gegenüber Dritten Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	9 324 12 639 21 963	230 0 230
<b>Weitere Angaben</b>		
12 Nettoauflösung stille Reserven	0	26 400
13 Eventualverpflichtungen Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme) Zur Sicherstellung der durch die EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd. im April 2002 herausgegebenen Wandelanleihe von CHF 350 Mio. wurde durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie in der Höhe von CHF 367.5 Mio. abgegeben. Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an Emesta Holding AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen im Maximalbetrag von CHF 30 Mio. abgegeben.	413 993	415 578

## Anträge des Verwaltungsrates

Für das Geschäftsjahr 2005/2006 stellt der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 12. August 2006 folgende Anträge im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung:

1. Der vorliegende Jahresbericht, die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung per 30. April 2006 sind zu genehmigen;

2. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates ist Entlastung zu erteilen;

3. Der Bilanzgewinn, bestehend aus:

	2005/2006	2004/2005
Jahresergebnis	221 709 420.33	217 823 002.41
Kapitalherabsetzung	0.00	(135 206 498.70)
Spin-off EMS-DOTTIKON AG	0.00	(60 000 000.00)
Umbuchung Reserve für Eigene Aktien, Diverses	(205 751 075.29)	10 525 853.30
Vortrag aus dem Vorjahr	296 367 701.44	360 712 580.43
Bilanzgewinn	312 326 046.48	393 854 937.44
ist wie folgt zu verwenden:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 5.- (Vorjahr CHF 4.-) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(113 689 865.00)	(97 487 236.00)
Vortrag auf neue Rechnung	198 636 181.48	296 367 701.44

4. Termine

Die Dividende ist ab 16. August 2006 zahlbar.

Domat/Ems, 22. Mai 2006

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Der Präsident des Verwaltungsrates  
Dieter Klug

## Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 54 bis 59 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. Mai 2006

KPMG Fides Peat

Hanspeter Stocker  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

François Rouiller  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

## Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz

EMS-CHEMIE HOLDING AG

**Via Innovativa 1**

CH-7013 Domat/Ems  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01  
<http://www.ems-group.com>  
E-Mail: [info@ems-group.com](mailto:info@ems-group.com)

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Fuederholzstrasse 34  
CH-8704 Herrliberg  
Tel. +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
<http://www.ems-group.com>  
E-Mail: [info@ems-group.com](mailto:info@ems-group.com)

EMS-CHEMIE AG

Fuederholzstrasse 34  
CH-8704 Herrliberg  
Tel. +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
<http://www.ems-group.com>  
E-Mail: [info@ems-group.com](mailto:info@ems-group.com)

EMS-CHEMIE AG

Kugelgasse 22  
CH-8708 Männedorf  
Tel. +41 44 921 00 00  
Fax +41 44 921 00 01  
<http://www.ems-group.com>  
E-Mail: [info@ems-group.com](mailto:info@ems-group.com)

EMS-CHEMIE AG

**Via Innovativa 1**  
CH-7013 Domat/Ems  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01  
<http://www.emschem.com>  
E-Mail: [welcome@emschem.com](mailto:welcome@emschem.com)

EMS-CHEMIE AG

Business Unit EMS-GRIVORY  
Extrusion Polymers  
**Via Innovativa 1**  
CH-7013 Domat/Ems  
Tel. +41 81 632 79 80  
Fax +41 81 632 74 08  
<http://www.emsgrivory.com>  
E-Mail: [welcome@emsgrivory.com](mailto:welcome@emsgrivory.com)

EMS-CHEMIE AG

Business Unit EMS-GRIVORY  
Performance Polymers  
**Via Innovativa 1**  
CH-7013 Domat/Ems  
Tel. +41 81 632 78 88  
Fax +41 81 632 76 65  
<http://www.emsgrivory.com>  
E-Mail: [welcome@emsgrivory.com](mailto:welcome@emsgrivory.com)

EMS-CHEMIE AG

Business Unit EMS-GRILTECH  
**Via Innovativa 1**  
CH-7013 Domat/Ems  
Tel. +41 81 632 72 02  
Fax +41 81 632 74 02  
<http://www.emsgriltech.com>  
E-Mail: [info@emsgriltech.com](mailto:info@emsgriltech.com)

EMS-CHEMIE AG

Business Unit EMS-SERVICES  
**Via Innovativa 1**  
CH-7013 Domat/Ems  
Tel. +41 81 632 77 66  
Fax +41 81 632 76 76  
<http://www.emsservices.ch>  
E-Mail: [welcome@emsservices.ch](mailto:welcome@emsservices.ch)

EMS-CHEMIE AG

Business Unit EMS-PRIMID  
**Via Innovativa 1**  
CH-7013 Domat/Ems  
Tel. +41 81 632 70 11  
Fax +41 81 632 74 64  
<http://www.ems-primid.com>  
E-Mail: [infoline@ems-primid.com](mailto:infoline@ems-primid.com)

EMS-PATVAG AG

**Via Innovativa 1**  
CH-7013 Domat/Ems  
Tel. +41 81 632 75 45  
Fax +41 81 632 74 36  
E-Mail: [welcome@emspatvag.com](mailto:welcome@emspatvag.com)

EFTEC AG

Hofstrasse 31  
CH-8590 Romanshorn  
Tel. +41 71 466 43 00  
Fax +41 71 466 43 01  
<http://www.eftec.ch>

## Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

### Belgien

EFTEC NV  
Henry Fordlaan 1  
B-3600 Genk  
Tel. + 32 89 65 14 00  
Fax + 32 89 65 14 80

### China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.  
Shanghai Representative Office  
Business Unit of EMS-GRIVORY  
Room 1006  
Super Ocean Finance Center  
2067 Yan An Road West, Shanghai  
P. R. China 200336  
Tel. + 86 21 6295 7186  
Fax + 86 21 6295 7870

Shanghai EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
521 Guang Hua Road  
Hu Mui Road  
Shanghai 201108  
P. R. China  
Tel. + 86 21 6489 1122  
Fax + 86 21 6489 1199

EFTEC Asia  
Shanghai Representative Office  
Room 1008  
Super Ocean Finance Center  
2067 Yan An Road West, Shanghai  
P. R. China 200336  
Tel. + 86 21 6295 7716  
Fax + 86 21 6295 7816

Changchun EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
No. 808 Chuangxin Road  
New & High Tech. Ind.  
Development Zone  
Changchun 130012  
P. R. China  
Tel. + 86 431 508 0800  
Fax + 86 431 508 0808

### Deutschland

EMS-CHEMIE  
(Deutschland) GmbH  
Warthweg 14  
D-64823 Gross-Umstadt  
Tel. + 49 6078 783 0  
Fax + 49 6078 783 190  
E-Mail: welcome@de.emsgrivory.com

EFTEC Aftermarket GmbH  
Pyrmonter Strasse 76  
D-32676 Lügde  
Tel. + 49 5281 98 2980  
Fax + 49 5281 98 29860

EFTEC Engineering GmbH  
Dornierstrasse 7  
D-88677 Markdorf  
Tel. + 49 7544 920-0  
Fax + 49 7544 920-200

### Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.  
73 - 77, rue de Sèvres  
Boîte postale 52  
F-92105 Boulogne-Billancourt  
Cedex  
Tel. + 33 1 41 10 06 10  
Fax + 33 1 48 25 56 07  
E-Mail: welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sàrl  
Les Marches de l'Oise  
Bâtiment Copenhague  
100, rue Louis Blanc  
F-60765 Montataire Cedex  
Tel. + 33 3 44 24 19 18  
Fax + 33 3 44 24 97 10

### Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.  
Darfin House, Priestly Court  
Staffordshire Technology Park  
GB-Stafford ST18 0AR  
Tel. + 44 845 838 5180  
Fax + 44 845 838 5170  
E-Mail: welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.  
Rhigos/Aberdare  
GB-Mid Glamorgan CF 44 9 UE  
Tel. + 44 1685 81 54 00  
Fax + 44 1685 81 39 97

### Guernsey

EMS-INTERNATIONAL  
FINANCE (Guernsey) Ltd.  
East Office  
Sunnycroft, The Grange  
St. Peter Port  
Guernsey GY1 2QG  
Channel Islands  
Tel. + 44 1481 712 704  
Fax + 44 1481 712 705

### Indien

EFTEC Shroff (India) Ltd.  
Plot No. 645 - 646 4<sup>th</sup> Floor  
Oberoi Chambers II  
New Link Road  
Andheri (West), Mumbai 400 053  
India  
Tel. + 91 22 2674 7900  
Fax + 91 22 2673 6218

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.  
EMS Bldg.  
2-11-20 Higashi-koujiya  
Ota-ku  
Tokyo 144-0033  
Japan  
Tel. +81 3 5735 0611  
Fax +81 3 5735 0614  
<http://www.emsgrivory.co.jp>  
E-Mail: [welcome@jp.emsgrivory.com](mailto:welcome@jp.emsgrivory.com)

EMS-UBE Ltd.  
Kogushi 1978-10  
Ube 755-8633  
Japan  
Tel. +81 836 31 02 13  
Fax +81 836 31 02 14  
E-Mail: [uems2k3@ube-ind.co.jp](mailto:uems2k3@ube-ind.co.jp)

Russland

D PLAST-EFTEC NN  
Pr. Iljicha 39-77  
603 101 Nizhnij Novgorod  
Russia  
Tel. +7 8312 968 245  
Fax +7 8312 969 889

D PLAST-EFTEC RT  
Ulica 20.1, Korpus 1/1  
Promyslennaja Ploscadka Alabuga  
Elabuzhsky rayon  
423 630 Elabuga  
Republic Tatarstan  
Russia  
Tel. +7 85 557 519 40  
Fax +7 85 557 519 41

Schweden

EFTEC Engineering AB  
Garnisonsvägen 40  
Box 60  
S-28121 Hässleholm  
Tel. +46 451 881 00  
Fax +46 451 881 22

DINOL AB  
Spångatan 3  
S-28122 Hässleholm  
Tel. +46 451 880 00  
Fax +46 451 880 88

Singapur

EFTEC Asia Pte. Ltd.  
15 Beach Road  
#03-07 Beach Centre  
Singapore 189677  
Tel. +65 6545 82 01  
Fax +65 6545 92 06

Spanien

EFTEC S.A.  
Carretera Logroño km 29,2  
E-50639 Fiquervelas (Zaragoza)  
Tel. +34 976 65 62 69  
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Asia) Ltd.  
36, Kwang Fu South Road  
Hsin Chu Industrial Park  
Fu Kou Hsiang  
Hsin Chu Hsien 30351  
Taiwan, R.O.C.  
Tel. +886 35 985 335  
Fax +886 35 985 345  
E-Mail: [welcome@tw.emsgrivory.com](mailto:welcome@tw.emsgrivory.com)

Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.  
Eastern Seaboard  
Industrial Estate  
(Rayong)  
109/10 Moo 4, Pluakdaeng  
Rayong 21140  
Thailand  
Tel. +66 38 954 271  
Fax +66 38 954 270

Tschechische Republik

D PLAST-EFTEC a.s.  
Lužkovice 206  
CZ-76311 Zlín  
Tel. +420 577 004 411  
Fax +420 577 004 444

Ukraine

ZAO Plastol  
Ul. Gorkoho 27/29, #47  
69063 Zaporozhye  
Ukraine  
Tel. +380 612 138 568  
Fax +380 612 138 568  
E-Mail: [plastol@comint.net](mailto:plastol@comint.net)

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE  
(North America) Inc.  
2060 Corporate Way  
P.O. Box 1717  
Sumter, SC 29151  
USA  
Tel. +1 803 481 91 73  
Fax +1 803 481 38 20  
E-Mail: [welcome@us.emsgrivory.com](mailto:welcome@us.emsgrivory.com)



POLYMERE WERKSTOFFE FEINCHEMIKALIEN ENGINEERING